



(Breiten)Sportlicher Ausklang eines jeden Jahres ist der Silvesterlauf. Hier das Foto vom Start im Hain.

Foto: sportpress

## Erstmals über 1000 Silvesterläufer

**ERFOLGSSTORY** Die beliebte Laufveranstaltung im Hain mit Freizeitsportlern aller Altersgruppen fand zum 33. Mal statt. Aus Waizendorf kam die größte Teilnehmergruppe.

VON UNSEREM MITARBEITER SIEGFRIED C. MATSCHKE

**Bamberg** - Was ist los? Die Bamberger werfen sich begeistert in die Binnenkonjunktur, alles was zwei Beine hat und nix wie raus damit: Über 1100 Teilnehmer bei der 33. Auflage des Bamberger Silvesterlaufs im Hain, erstmals der Sprung über die Tausend.

Welcher Querschnitt läuft hier? Gewiss jung und alt, weiblich und männlich, lachend und froh und ganz gewiss kein Schaum vorm Mund. Dem Berichterstatter bleibt beim Blick aufs Soziale das salomonische Silvester-Faktum: Erstens, entfesselte Bamberger halten sich unter bunten Trainingsanzügen bedeckt. Zweitens, kein Unterschichten-, kein Oberschichtenphänomen: Selbst die Eliteläufer der ausrichtenden LG Bamberg halten sich

dort auf, wo die soziale Mitte ist. Denn Leistung heißt, hier und jetzt zusammenbleiben und auf gleich bleibender Pulsflamme köcheln bis hin zum Tee oder Süppchen im Ziel am Malteser-Stand.

Kein Nörgler ist unterwegs mit der Reimkeule „Sport ist Mord“. Sport ist hier auch gewiss anders als im Jahr der kaum ausgestandenen FIFA-WM-Euphorie mit Fähnchen schwenkendem Hüpfen, sondern ergiebiges Untereinander im geduldig sich öffnenden Hain. Die keineswegs „verwegenen“ Runden im Hain bei frühlingshaften 12 Grad Celsius haben ein beachtliches Öffnungspotenzial: „Mach mit oder schau selbst, wie du draußen deine Runden drehst.“

In der Tat, Bamberg öffnet sich: 'n neuer OB, 'n neuer Brückenbogen und der bürgernaheste Silvesterlauf als Türöffner

für „die Welt 2007“, das heißt für Bamberg, ab jetzt 1000 Jahre Bistum und dritter Weltkulturerbe-Lauf. Aber hallo! Ein Silvesterlauf rennt bei den Bambergern ohnehin offene Türen ein.

Der Andrang zum Lauf-Event hat auch ein Zahlengesicht: Die teilnehmerstärkste Gruppe stellte der SV Waizendorf mit 62 – in dieser Kategorie zum 17. Mal prämiert – , gefolgt von der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule mit 51 Teilnehmern. Dr. Müller und Dr. Hohmuth vom Organisationsteam des Weltkulturerbe-Laufes testeten auf den drei oder sechs Runden zu je drei Kilometern wie viele andere die Leistungskurve für den 6. Mai 2007. Da konstatierte LG-Präsident Gerhard Fleck, der den Startschuss gab, erfreut: „Der Silvesterlauf, ein echter Durchlauf-Erhitzer“.

## LGB holt in Fürth Titel im Dreisprung

**Fürth** - Vom kleinen Aufgebot der Bamberger LG-Leichtathleten bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth profilierten sich erwartungsgemäß die Dreispringerinnen. Eva Saffer, die bayerische Juniorenmeisterin, sicherte sich trotz gravierender Unsicherheiten beim Absprung den Meistertitel bei den Frauen in guten 11,74 m. Ihre jüngere Schwester Lena holte in 10,80 m den Titel bei der Jugend B (bis 17 Jahre).

Über ungewohnte technische Fehler stolperten dagegen die beiden A-Jugendlichen

Vera Seitz und Hanna Hanske. Erste



**Eva Saffer**

rettete mit 5,37 m im Weitsprung (5.) und 10,83 m im Dreisprung (2.) noch ansprechende Platzierungen, blieb aber unter ihren Möglichkeiten; desgleichen Letztere mit 10,53 m im Dreisprung (3.). Souverän wie immer zeigte sich die deutsche Seniorenmeisterin Dr. Birgit Löffler-Röder mit Rang 2 im Dreisprung hinter ihrer Teamgefährtin Saffer (10,78 m).

### Weißhaupt beißt sich vorne fest

Die Fürther Auftaktveranstaltung zur Hallensaison 2007 – in der nächsten Woche gehen hier die Landesmeisterschaften der Jugend A über die Bühne – nutzte auch Nachwuchs-Mittelstreckler Michael Weißhaupt. Er trat erstmals in der Jugend B und auf der Laufstrecke über 1500 m an, verbiss sich im Pulk der vorne Platzierten, so dass er auf Rang 6 einkam (4:44,10 Min.).

scm



**Felix Hentschel von der LG Bamberg überquert als Sieger die Zielinie beim Höchststadter Silvesterlauf.**

Fotos: Hoffmann

## Hentschel siegt in Höchststadt

**Höchststadt** - Vor begeisterten Zuschauern und bei guten äußeren Bedingungen präsentierte sich Felix Hentschel von der LG Bamberg beim Höchststadter Silvesterlauf in gewohnt starker Form. Er gewann das Rennen der Jugend A über 6440m deutlich in 20:19,50 Min., die inoffiziellen Streckenrekord bedeuten, und erhielt einen der Hauptpreise des Rennens, ein Mountainbike. Auf den Plätzen 4 bis 6 folgten Hentschels Trainingspartner Felix Weiss in 22:36,70, Marcel Michler in 22:58,80 und Benno Leßner in 23:50,00 Min. ins Ziel. Über die gleiche Distanz bestätigten bei den Frauen Katja Rohatsch als Dritte der Altersklasse W 40 in 27:01,40 Min. und Claudia Schramm als Dritte der W 35 in 27:52,30 Min. ihre gute Form.

### Der Nachwuchs mischt vorne mit

Im Lauf 2 der Schüler und Schülerinnen A/B/C über zwei Runden à 920m waren aus dem Kreis Bamberg einige Athleten am Start. Auf dem schnellen Rundkurs in der Altstadt von Höchststadt errang der 15-jährige Michael Weißhaupt von der LG Bamberg mit einer guten Zeit von 6:00,8 Min. Platz 3 im Gesamteinlauf und in seiner Klasse den Silbermedaillenplatz. Der zwölfjährige Johan-



**Der Sieger der Altersklasse M 12, Johannes Spielberger, in seinem letzten Lauf für die LG Waizendorf/Walsdorf.**

nes Spielberger, der sein letztes Rennen für die LG Waizendorf/Walsdorf bestritt, glänzte mit einem Sieg in seiner Altersklasse in 6:36,0 Min. und erreichte im Gesamteinlauf Platz 17. Spielberger startet jetzt für die LG Bamberg. David Michler (SV Walsdorf) wurde in 6:36,0 Min. Vierter in der M 15 und belegte Platz 13 im Gesamteinlauf.

# Felix Hentschel holt sich souverän den Titel

17.1.07

**LEICHTATHLETIK** Die LGB tritt erfolgreich bei der bayerischen A-Jugend-Hallenmeisterschaft auf.

Fürth - Das Mittelstrecken-Ass der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB), Felix Hentschel, wurde bei den Landesmeisterschaften der Jugend A (bis 19 Jahre) in Fürth seiner Favoritenrolle gerecht und hat sich über 3000 m den Titel geholt. Für den Hindernisspezialisten -

er zählt zu den Hoffnungen des deutschen Verbandes bei den diesjährigen Europameisterschaften - war die längste Flachstrecke im 200 m-Hallenoval über 15 Runden ein erster Formtest. Die Gegner spielten Statistenrolle, selbst der nachhaltigste Konkurrent Markus Geiger

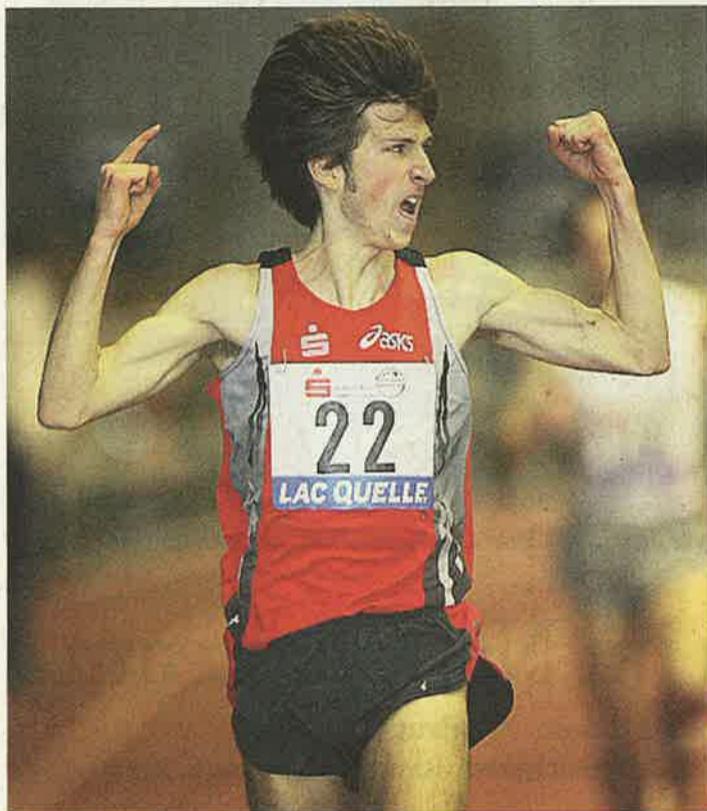
(TSV Brendlorenzen) wurde quasi an langer Leine geführt, als er die Spitze nahm und über 13 Runden auch durch Tempowechsel Hentschel aus der taktischen Reserve zu zwingen versuchte. Der freilich ging einfach mit und lief ihm auf den letzten beiden Runden davon. Die 1000 m-Intervalle von 2:58 - 3:07 - 2:41 Minuten belegen, dass nach verbummelter Mitte auf dem letzten Kilometer Felix Hentschel noch eine der besten Leistungen dieses Meisterschaftstages möglich machte (8:46,85 Min.).

Aber Hentschel war keineswegs Häuptling ohne Stamm. Dass die Bamberger Mittelstreckler nicht aussterben, dafür sorgten die Athleten im zweiten Glied: Allen voran der B-Jugendliche Johannes Herdegen, der im 800 m-Meisterschaftsrennen seiner Klasse (bis 17 Jahre) bis auf Platz 4 nach vorne stieß. Als überlegener Sieger des B-Laufes in glänzenden 2:01,55 Minuten ließ er nur noch drei Athleten des stärkeren A-Laufes an sich vorbei - nicht einmal eine Sekunde hinter dem Meister Thomas Meul (SV Bruckmühl: 2:00,59). Im 800 m-Rennen der A-Jugend verbesserte sich Marcel Michler auf gute 2:02,53 Minuten und den 8. Finalplatz, musste sich aber eingestehen, den druckvollen Schlusspurt - wie sein Teamgefährte Benno Leßner (2:4,64) - viel zu spät



Der B-Jugendliche Johannes Herdegen kam im 800-m-Rennen auf Platz 4.

Foto: Kiefner



Felix Hentschel von der LG Bamberg ließ in Fürth seine Konkurrenten auf der 3000-m-Strecke alt aussehen.

Foto: Kiefner

angesetzt zu haben. Auch die weiteren Starter der LG Bamberg erreichten durchwegs Finalplätze. Hanna Hanske wurde Sechste des Dreisprungs (10,81 m) und Siebte im 60 m-Hürdensprint (9,58 Sekunden). Vera Seitz korrigierte ihr Versagen im Dreisprung anschließend mit ansprechenden 5,25 m im Weitsprung (5. Rang) und Lena Saffer besetzte mit 10,63 m im Dreisprung Finalplatz 9. scm

# Die LGB holt zwei Landestitel

24.1.07

**LEICHTATHLETIK** Felix Hentschel gewinnt in der neuen Halle im Münchner Olympiapark den 1500-Meter-Lauf der Jugend A, Eva Saffer den Dreisprungwettbewerb der Damen.



Felix Hentschel gewann die 1500 Meter der Jugend A.

Foto: Kiefner

München - Die bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften, zweiter Teil in München, wurden ein Fest, denn nach einer mehrjährigen Umbauphase wurde die Werner von Lindenhalle im Olympiapark als „Olympia-Stützpunkt Süd“ mit den Landestitelkämpfen würdig eingeweiht. Die Vertreter der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) hatten ihren Anteil am sportlichen Ertrag, sie nahmen zwei Titel nach Hause.

Eva Saffer, die 21-jährige bayerische Juniorenmeisterin, sicherte sich erstmals den Titel im Dreisprung bei den Frauen. Nach einer gelungenen Staffel dreier gesteigerter Sprünge (11,85 - 11,96 - 12,08 m) lag sie deutlich vor der Konkurrenz, verbesserte zugleich ihre persönliche Bestleistung um drei Zentimeter. „Kraftniveau und Technik sind stabiler geworden“, bilanzierte ihr Trainer Siegfried C. Matschke, „aber allein im verschärften Anlauf steckt Potenzial für 12,60 m“.

Da gab es noch einen Bamberger, der die architektonisch ansprechend verglaste Münchner Halle ob ihrer Transparenz rühmte: Felix Hentschel, vor einer Woche in Fürth frisch gekürter 3000-m-Jugend-A-Meister. Auf der kürzeren 1500 m-Distanz wollte er nicht als Favorit gelten, denn die Bestenliste wies manch anderen Athleten als

ranghöher aus. Aber Hentschel hatte den doppelten Durchblick: Als Meister der längeren Strecken hatte er einerseits genug Selbstvertrauen, zum anderen - wie sein Trainer Matschke lobte - überlegene taktische Disziplin.

So setzte er sich vom Start weg an die Spitze und ließ sich nur vom Favoriten Philipp Faber (TSV Königsbrunn) ablösen. Dieser hielt das Tempo kontinuierlich hoch, so dass das Feld auseinander riss - nur seinen Bamberger Schatten konnte er nicht abschütteln (1000 m-Durchgangszeit 2:39,26 Min. nach einem präzisen 200 m-Rundenprotokoll von 30,95 - 31,70 - 32,32 - 32,11 - 32,15 Sek.). Auch als sich der Königsbrunner zwei Runden lang nochmals steigerte, startete Hentschel auf der kurzen Zielgeraden erfolgreich zur Spurt-Attacke. Mit prächtigen 3:57,12 Min. rang er seinen Gegner um drei Zehntel-Sekunden nieder und lag darüber hinaus auch zwei Sekunden besser als der Sieger des Männerlaufs.

Vom LGB-Team in München konnte sich die Jugendliche Vera Seitz bei den Frauen nicht wie erwartet in Szene setzen. Nach persönlicher Bestleistung im 60 m-Sprint (8,09 Sek.) verpasste sie im Weitsprung nach einem mäßigen ersten Durchgang (5,21 m) und zwei Fehlversuchen den Endkampf. scm



Eva Saffer sicherte sich im Dreisprung erstmals den Titel

Foto: Archiv

# Viele Medaillen und persönliche Rekorde

**LEICHTATHLETIK** Die Schüler ermitteln ihre oberfränkischen Hallenmeister in Ebersfeld.

**Ebersfeld** - Über 250 Nachwuchstalente haben sich in der Leichtathletikhalle der Volksschule Ebersfeld getroffen, um ihre oberfränkischen Meister in der Schülerklasse zu ermitteln. Dabei schnitten die Teilnehmer aus dem Bamberger Raum trotz Ausfällen wegen Skikursen oder Krankheit recht erfolgreich ab und erreichten eine Vielzahl von Podestplätzen und persönlichen Bestleistungen.

In der Altersklasse M 12 sammelte Daniel Schultz vom TSV Breitengüßbach alle drei Medaillenarten ein. Meister wurde er über 60 m in 8,94 Sek., Vizemeister im Hochsprung mit 1,36 m und im Kugelstoß mit 7,98 m mit neuen persönlichen Bestleistungen sowie Dritter im Weitsprung mit 4,21 m.

Mit Hendrik Stark in der M 13 kam der erfolgreichste Athlet der Veranstaltung von der LG Bamberg. Bei seinem ersten Wettkampf gewann der talentierte Schüler über 60 m in 8,52 Sek., über 60 m Hürden in 10,53 Sek. und im Weitsprung mit 4,51 m dreimal. Hinzu kam noch ein dritter Platz im Hochsprung mit 1,27 m.

Einer seiner stärksten Mitstreiter war Jonas Gunreben. Er wurde Zweiter über die 60 m Hürden in 10,88 Sek. sowie jeweils Dritter über 60 m in 8,89 Sek. und Weitsprung mit 4,26 m. Für den TV Strullendorf war Fabian Jaschik in der M 14 be-



**Der Leichtathletik-Nachwuchs zeigte sich in Ebersfeld stilistisch bereits recht ausgereift, hier Hendrik Stark beim Weitsprung.**

Foto: p

sonders erfolgreich. Er gewann mit schönen 5,05 m den Weitsprung und wurde Zweiter im Hochsprung mit 1,45 m. Besonders gefreut hat sich Patrick Wolf von der LG Bamberg über seinen Titel im 60 m-Hürden-

lauf. 11,20 Sek. war sein Ergebnis und ein dritter Platz im 60 m-Endlauf mit 8,76 Sek. rundeten seinen ersten Hallenwettkampf ab. Auch in der M 15 ging der Weitsprungtitel in die Bamberger Region. Michael Popp von

der LG Waizendorf/Walsdorf sprang 5,51 m weit und wurde mit 8,26 Sek. Vierter über 60 m.

Simone Schramm von der LG Bamberg überraschte im Hochsprung ihren Trainer und gewann in der W 12 den Hochsprung mit 1,27 m. In der W 13 ließ ihre Vereinskollegin Verena Zweier ihr Talent aufblitzen. 11,12 Sek. und Platz 3 über 60 m Hürden und 4,29 m im Weitsprung bedeuteten für sie neue Bestleistungen.

Klare Sache machte die Mehrkämpferin Svea Wagner in der W 15 im Kugelstoß und gewann mit 10,60 m. In der gleichen Altersklasse gewann Lina Mayr die Silbermedaille im Dreisprung mit 9,00 m und im Hochsprung die Bronzemedaille mit 1,39 m. Die gleiche Höhe erreichte Barbara Zweier und wurde damit Vierte. Außerdem errang sie im Dreisprung mit 8,82m ebenfalls Platz 4. Das schöne Ergebnis rundete der dritte Platz durch Laura Schmitt mit 8,85m in Dreisprung ab.

**Weitere Ergebnisse,** M 12: Christoph Popp, LGWW, 4. 60 m 9,60 Sek.; M 13: Jonas Gunreben, LGB, 4. Hoch 1,27 m; M 14: Patrick Wolf, LGB, 5. Weitsprung 4,41 m, Jaschik Fabian, TVS, 6. Kugelstoß 7,24 m; W 12: Johanna Nölp, LGWW, 4. 60 m 9,42 Sek., Anna Gerner, LGB, 6. 60 m 9,62 Sek.; W 15: Barbara Zweier 5. Weitsprung 4,58 m, 6. 60 Hürden 10,54. CS

# Das gestraffte Programm kommt gut an

**Cross-Ergebnisse**

**CROSSLAUF** Bei den landesoffenen Kreismeisterschaften gehen 160 Ausdauersportler aus 28 Vereinen an den Start. Nadine Dechant und Mario Wernsdorfer siegen souverän. Die Aktiven und Zuschauer loben die gastgebende LG Waizendorf/Walsdorf.

VON UNSEREM MITARBEITER WOLFGANG RÖDIGER

**Walsdorf** – Auf dem bewährten Kurs rund um das Sportgelände des SV Walsdorf haben die landesoffenen Crosslauf-Meisterschaften des Leichtathletikkreises Bamberg/Forchheim stattgefunden. 160 Athleten aus 28 Vereinen gingen in den verschiedenen Altersklassen an den Start. Besonders erfolgreich waren die Teilnehmer aus dem Bamberger Raum. Sie gewannen 31 der 30 vergebenen Einzel- und neun Mannschaftstitel.

Zwei Entscheidungen der Organisatoren von der ausrichtenden LG Waizendorf/Walsdorf im Vorfeld der Titelkämpfe fanden bei Zuschauern und Athleten ungeteilte Zustimmung. Die Zusammenfassung der vielen Einzelwettbewerbe zu vier Läufen ließ im zweieinhalbstündigen Laufgeschehen bei den Zuschauern keine Minute Längeweile aufkommen. Und die Öffnung der Läufe für Athleten außerhalb des Leichtathletikkreises – elf Vereine nutzten diese Gelegenheit – belebte die Konkurrenz vor allem bei den Männern deutlich.

Fast frühlingshafte Temperaturen und abziehende Regenwolken schafften gute Wetterbedingungen, heftige Anstiege und aufgeweichte Streckenabschnitte jedoch stellten höchste Anforderungen an die Athleten.

Über 40 Mädchen und Buben gingen im Lauf 1 der Altersklassen 8 bis 11 Jahre auf eine kleine Runde mit 1340 m. Dominierend hier die Forchheimer Marius Grub (1. M 10), Markus Fenn (1. M 11) und Sarah Westerholt (1. W 11). Weit vorne im ersten Lauf lag der Schnellste der M 8, Philipp Dresel, aus dem starken Schülerteam des TV Strullendorf. Auch die weiteren Klassensiege gingen an Vereine aus dem Bamberger Raum.

30 Mädchen und Buben starteten im Lauf 2 über eine kleine



**Souverän Schnellste der Frauen: Nadine Dechant (LG Bamberg).**

Runde (1715 m). Klar vorne hier der 15-jährige Markus Knörlein, der einen der neun Titel für die LG Bamberg, dem erfolgreichsten Verein der Meisterschaften, holte. Ebenso unbedrängt der Zweite im Gesamteinlauf Jäschik Fabian (TV Strullendorf, 1. M 14) und das schnellste Mädchen im Lauf 2, Lina Ende (LG Forchheim, 1. W 14). Mit insgesamt fünf Titeln in den Schülerklassen glänzte wie in den Vorjahren die gastgebende LG Waizendorf/Walsdorf.

Gemeinsam gingen im Lauf 3 alle Jugendlichen und Frauen, die Männer der Altersklassen 50 und älter sowie die Männer der Mittelstrecke auf zwei große Runden (3730 m). Sehr unterschiedlich besetzt waren die einzelnen Klassen: besonders schwach die Konkurrenz in der weiblichen Jugend, gut die der männlichen Jugend B und der Männer-Mittelstrecke. Unmittelbar nach dem Start löste sich Mathias Thomann (TSV Burgebrach) vom Feld. Ohne voll gefordert zu werden, erreichte der



**Hier sind sie noch gleichauf, die beiden Favoriten. Dann setzte sich Mario Wernsdorfer (r.) deutlich ab, Roland Wild wurde Zweiter.**

25-Jährige im Alleingang nach guten 12:21 Min. 33 Sekunden vor seinem Vereinskameraden Ingo Bäuerlein das Ziel, der sich auf dem letzten Streckenabschnitt sichtlich für den Langstreckenlauf 40 Minuten später schonte.

In Abwesenheit von LGB-Top-Läufer Felix Hentschel gewann Marcel Michler (LG Bamberg) in 13:03 klar bei der A-Jugend. Sein Vereinskamerad Michael Weißhaupt musste sich als Sieger der B-Jugend in einem spannenden Finale im Kampf um Platz 4 im Gesamteinlauf Benno Leßner (LGB, 2. A-Jugend) knapp geschlagen geben.

Mit der oberfränkischen 3000 m-Meisterin Nadine Dechant (LGB) gewann bei den Frauen die Favoritin weit vor ihren Mitbewerberinnen. Die Klassenwertungen in der W 35 und W 40 gingen an Ingrid Schwenzer (SV Bamberg) und Katja Rohatsch (LG Bamberg).

Fast 40 Aktive, darunter starke Gastläufer, gingen im Lauf 4 der Männer-Langstrecke auf die

8590m-Distanz (fünf große Runden). Souverän beherrschten die LGBler Mario Wernsdorfer und Roland Wild ihre Konkurrenten. Zunächst abwechselnd führend, setzte sich eingangs der dritten Runde Lokalmatador Wernsdorfer vom oberfränkischen 10 000 m-Meister Wild ab.

Während Wernsdorfer noch das Tempo erhöhte und nach 30:38 Min. jubelnd das Ziel erreichte, verteidigte 17 Sekunden zurück der fast 20 Jahre ältere Wild seinen zweiten Platz doch noch klar gegen ein immer näher rückendes, starkes Trio des TSV Burgebrach. Deren Schnellster Andreas Sperber kam als Dritter noch bis auf zwölf Sekunden an Wild heran. Offensichtlich genug Kraft trotz Doppelstart besaß Ingo Bäuerlein, um sich Platz 4 vor seinem Vereinskameraden Stefan Fuchs zu erkämpfen. Diese Spitzenplatzierungen addierten sich für den TSV Burgebrach zu Platz 2 in der Mannschaftswertung, knapp hinter dem siegreichen LGB-



**Ist doch klar: Nach dem Laufen ist der Durst groß.** Fotos: sportpress

Trio Wernsdorfer, Wild und Weiß. Die Altersklassentitel gingen an Klaus Geuß (LGB, M 40, Platz 6 insgesamt) und Karl Schlichtig (DJK Teutonia Gaustadt, M 45, 11.).

Bei der Siegerehrung bedankte sich der LGWW-Präsident, der Walsdorfer Bürgermeister Heinrich Faatz, für die wieder hervorragende Organisation durch das LGWW-Helferteam mit Heinrich Hoffmann und Manfred Ratzke. Ein besonderes Lob und einen besonderen Dank gab es von Faatz für Hoffmann für dessen über 20-jähriges großes Engagement beim Aufbau der Leichtathletikabteilung des SV Waizendorf und der LG Waizendorf/Walsdorf. Um die so erfolgreiche Arbeit von Hoffmann, der in Zukunft in seinem Engagement für die Leichtathleten kürzer treten will, weiter fortsetzen zu können, forderte Faatz die Anwesenden zu verstärkter Mitarbeit in der LGWW auf.

**Mehr im Netz** [www.lgww.de](http://www.lgww.de)

**LAUF 1 (1340 m)**

W8: 1. Sauer (TV Strullendorf) 6:36; 2. Grub (LG Forchheim) 6:44; 3. Schöffel (TV Strullendorf) 8:34; W9: 1. Wheeler (LGB) 5:45; 2. Landgraf (LG FO) 6:09; 3. Hecht (LG FO) 6:19; W10: 1. Arras (LG WW) 5:57; 2. Zech (LG WW) 6:07; 3. Kohl (TSV Ebermannstadt) 6:08; W11: 1. Westerholt (LG FO) 5:30; 2. Michler (LGB) 5:34; 3. Pfaff (LG WW) 5:47; M8: 1. Dresel (TV Strullendorf) 5:29; 2. Meyrer (SV Bamberg) 6:53; 3. Ott (LG WW) 7:26; M9: 1. Gremer (LG WW) 5:42; 2. Heidenreich (TSV Ebermannst.) 5:44; 3. Köhler (LG FO) 5:52; M10: 1. Grub (LG FO) 5:01; 2. Denzler (TSV Burgebrach) 5:11; 3. Hecht (LG FO) 5:24; M11: 1. Fenn (LG FO) 5:23; 2. Buck (LG WW) 5:25; 3. Kohl (TSV Eberm.) 5:36

**LAUF 2 (1715 m)**

W12: 1. Pfaff (LG WW) 7:38; W13: 1. Weber (LGB) 7:23; 2. Frankenstein (LGB) 7:33; 3. Singer (LG WW) 7:40; W14: 1. Ende (LG FO) 6:36; 2. Buck (LG WW) 7:30; 3. Schreiber (LG WW) 7:56; W15: 1. Trusen 7:25; 2. Seltzer 7:41; 3. Hornung 7:55 (alle LG WW); M12: 1. Schulz (TSV Breitengüßbach) 6:28; 2. Kießlinger (TV Strullendorf) 6:35; 3. Knauer (LG WW) 7:13; M14: 1. Jäschik (TV Strullendorf) 6:01; 2. Dütsch (LGB) 6:11; 3. Mirschberger (LG FO) 6:15; M15: 1. Knörlein (LGB) 5:51; 2. Hüttner (TSV Burgebrach) 6:14; 3. Hümmer (TV Strullendorf) 6:34

**LAUF 3 (3730 m)**

Weibliche Jugend A: 1. Schuckert (LGWW) 23:01; 2. Schöne (LGWW) 23:02; Männliche Jugend B: 1. Weißhaupt (LGB) 13:54; 2. Hüppe (TSV Scheßlitz) 16:38; 3. Schulz (TSV Breitengüßbach) 17:50; Männliche Jugend A: 1. Michler 13:03; 2. Leßner 13:52 (beide LGB); Männer Mittelstrecke: 1. Thomann 12:21; 2. Bäuerlein 12:54; 3. Schellhorn 14:14 (alle TSV Burgebrach); M50: 1. Behringer (LGB) 15:21; 2. Starklauf (LC Vorra) 15:27; 3. Schell (TSV Scheßlitz) 17:39; M55: 1. Sures (LC Vorra) 15:16; 2. Ziesemann (TSV Scheßlitz) 16:00; 3. Raffel (LGB) 17:28; M60: 1. Stappenbacher (LC Vorra) 17:13; M65: 1. Rottmann (TSV Scheßlitz) 19:30; 2. Schmitt (LGWW) 19:41; Frauen HK: 1. Dechant (LGB) 15:42; 2. Ricklein (LC Vorra) 17:41; W35: 1. Schwenzer (SV Bamberg) 17:15; W40: 1. Rohatsch (LGB) 16:52; 2. Schramm (LGB) 17:57; 3. Meinhardt (LC Vorra) 19:22

**LAUF 4 (8590 m)**

M20: 1. Wernsdorfer 30:38; 2. Wild 30:55 (beide LGB); 3. Sperber 31:07; 4. Bäuerlein 31:47; 5. Fuchs 32:07 (alle TSV Burgebrach); 6. Starklauf (LC Vorra) 33:31; 7. Weiß (LGB) 34:34; 8. Prang (DJK Teutonia Gaustadt) 37:28; M40: 1. Geuß (LGB) 32:57; 2. Dotterweich 33:14; 3. Saulich 34:21 (beide TSV Scheßlitz); 4. Seibel (DJK Teutonia Gaustadt) 37:38; M45: 1. Schlichtig (DJK Teutonia Gaustadt) 36:12; 2. Stöbel (LGB) 37:07; 3. Hüppe (TSV Scheßlitz) 41:12

**MANNSCHAFTEN**

W8/9: 1. LG Forchheim (Landgraf, Hecht, Grub, 7 Punkte); 2. TV Strullendorf (Sauer, Kossmann, Schöffel, 9 Punkte); W10/11: 1. LGWW (Pfaff, Arras, Zech, 6); 2. LG Forchheim (Westerholt, T. Schuster, E. Schuster, 10); W14/15: 1. LGWW (Trusen, Buck, Seltzer, 5); M10/11: 1. LG Forchheim (Grub, Fenn, Hecht, 5); 2. LGWW (Buck, Ott, Grüner, 12); M14/15: 1. LGB (Knörlein, Dütsch, Wolf, 7); 2. LGWW (Popp, Thomann, Schneider, 15); Mittelstrecke M20: 1. TSV Burgebrach (Thomann, Bäuerlein, Schellhorn, 7); 2. TSV Ebermannstadt (Kestler, Schwanda, Flach, 18); Mittelstrecke M-AK: 1. DJK LC Vorra (Sures, Starklauf, Stappenbacher, 5); 2. TSV Scheßlitz (Ziesemann, Schell, Rottmann, 7); Männer Langstrecke M20: 1. LGB (Wernsdorfer, Wild, Weiss, 10); 2. TSV Burgebrach (Sperber, Bäuerlein, Fuchs, 12); 3. DJK Teutonia Gaustadt (Prang, Maier, Bräutigam, 27); Männer Langstrecke M40/45: 1. TSV Scheßlitz I (Dotterweich, Saulich, Stephan, 12); 2. LGB (Geuß, Stöbel, Wheeler, 14); 3. DJK Teutonia Gaustadt (Schlichtig, Seibel, Kießlinger, 23); 4. TSV Scheßlitz II (Batz, Hüppe, Weinkauff, 33)



Markus Knörlein in Fürth voll konzentriert auf seinem Weg zur nordbayerischen Meisterschaft. Foto: Kiefner

## Knörlein lässt sich nicht einschläfern 62,07

**LEICHTATHLETIK** Die Bamberger LGB-Talente mischen bei den „Nordbayerischen“ vorne mit.

**Fürth** – Bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Fürth für Jugend A (bis 19 Jahre) und Schüler A (bis 15 Jahre) hat sich besonders engagiert der jüngere Nachwuchs beteiligt. Von den drei Startern der LG Bamberg kamen in dieser Klasse auch zwei Medaillengewinner.

Mittelstreckler Markus Knörlein (M 15) bot über 1000 m läuferisch und taktisch eine ausgezeichnete Vorstellung, die er mit einem überlegenen Sieg in 2:51,24 Min. abschloss. Seine Rennübersicht weist gerade das 200 m-Rundenprotokoll aus: Als der vor ihm liegende Läufer über drei Runden (33,4 – 35,5 – 36,8 Sek.) das Tempo zu verschleppen drohte, nahm er resolut die Spitze und legte zwei Schlussrunden hin (33,5 – 32,0), die die Gegner distanzieren.

Mehrkämpferin Svea Wagner (W 15) wartete im Kugelstoßen

mit neuer persönlicher Bestleistung von 10,89 m auf und holte sich damit den Silber-Rang. Die 18-jährige Mehrkämpferin Hanna Hanske hingegen verhaspelte sich im Stress der zeitlichen Überschneidung von Weitsprung (5,25 m) und 60-m-Hürdensprint, verlor den Rhythmus, konnte sich aber in beiden Disziplinen den Bronze-Rang sichern. Im Hochsprung (1,53 m) kam ein sechster Platz hinzu. Unglücklich war ihre Teamgefährtin Vera Seitz, die nach gutem Auftakt im 60-m-Sprint (8. in 8,11 Sek.) eigentlich entspannt im Weitsprung nach dem Sieg hätte greifen können, aber dreimal übertrat.

Der erst 16-jährige Michael Schlosser machte in seiner Entwicklung zum Langsprinter gegen die bis drei Jahre ältere Konkurrenz über 200 m in 24,62 Sek. einen weiteren Schritt nach vorn (12.).

scm



Dr. Birgit Löffler-Röder war auch in Ebensfeld der Konkurrenz einen großen Sprung voraus. Foto: p

## 18 Titel in der Ebensfelder Halle 15.2.07

**EXTRAKLASSE** Die Leichtathleten der LG Bamberg zeigen sich bei den oberfränkischen Meisterschaften immer noch gut in Form.

**Ebensfeld** – Die oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik in Ebensfeld sind im engen vierwöchigen Wettkampfzyklus des Winters eher ein marginales Ereignis, zumal wenn sie nach den Landesmeisterschaften platziert sind. Da sich aber im zeitlichen Rahmen Januar/Februar die Form gut konservieren lässt, beteiligen sich auch Top-Athleten gerne an diesem Ereignis. So vermochten sich einige Spitzenkräfte der LG Bamberg perfekt in Szene zu setzen.

Von den 18 Siegen des Bamberger Teams errang Mehrkämpferin Dr. Birgit Löffler-Röder, die bayerische und deutsche Seniorenmeisterin, allein sechs: 60 m Sprint (8,61 Sek.), 60 m Hürden (10,22), Hochsprung (1,39 m), Weit-

sprung (4,93 m), Dreisprung (10,76 m), Kugel (8,84 m). Ihr ironischer Kommentar zu dieser Leistung: „Die kurzen Wege in der Halle machen, dass der Körper gar nicht so weh tut.“

Ihre 21-jährige Teamgefährtin Eva Saffer sammelte vier Titel in der allgemeinen Frauenklasse, wobei ihr als bayerischer Meisterin im Dreisprung in dieser Disziplin mit 12,16 m auch ein glänzender oberfränkischer Rekord gelang. Da waren die übrigen Titel (Weitsprung 5,43 m; 60 m Sprint 8,24 Sek.; 60 m Hürden 9,78) ein beachtlicher Beipack.

In der weiblichen Jugend A (bis 19 Jahre) sorgten Vera Seitz und Hanna Hanske für weitere fünf Titel auf dem Bamberger Konto. Wobei die

60 m-Sprintzeit von Vera Seitz in 8,14 Sek. – wegen des Hallenbodens nur in Turnschuhen herausgelaufen – sicher ihre guten Sprungleistungen übertrifft (Weit 5,26 m; Dreisprung 10,96 m). Hanna Hanske komplettierte mit ihren Siegen über 60 m Hürden und im Hochsprung (1,50 m) sowie den Silberrängen in Weitsprung (5,07 m), Dreisprung (10,47 m) und Kugelstoßen (7,44 m) die weibliche Bilanz der LGB.

Bei den Männern sicherte sich in 7,28 Sek. der 20-jährige Claudio Cranillo den 60 m-Sprint – sozusagen der Turnschuhrekord dieses Meisterschaftstages. Von den Bamberger Senioren waren Falk Krause im Sprint (8,26 Sek.) und Martin Keller im Dreisprung eine Klasse für sich. scm

# LGB holt die meisten Titel

**OBERFRÄNKISCHE CROSSLAUFMEISTERSCHAFTEN** Die Bamberger erringen acht der insgesamt 43 zu vergebenden Siege bei den Titelkämpfen auf Bezirksebene in Schney.

**Schney** - Im Rahmen der 28. Austragung des Crosslaufes „Rund um die kleine Aßlitz“ wurden am Wochenende in Schney die oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften ausgetragen. Über 260 Athleten aus 41 Vereinen gingen in den verschiedenen Altersklassen an den Start. Erfolgreich schnitten die Teilnehmer von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg ab: Sie gewannen acht der insgesamt 43 zu vergebenden Titel und machten damit die LG Bamberg zum erfolgreichsten Verein der Titelkämpfe.

Sonne, Windstille und angenehme Temperaturen sowie spannende Wettkämpfe sorgten bei den Zuschauern für gute Stimmung. Und auch die Wettkämpfer ließen sich die gute Laune nicht verderben, obwohl die durch die tagelangen Regenfälle völlig aufgeweichten Wald- und Wiesenwege höchste Anforderungen stellten und mancher Läufer in dem knöcheltiefen Schlamm auch mal einen Schuh verlor.

## Felix Hentschel gewinnt

Abschluss und Höhepunkt der Bezirksmeisterschaften war der Langstreckenlauf der Männer über 8375 m. Mit Ausnahme des vorjährigen Titelträgers Burkhardt (TSV Ebermannstadt) stand die gesamte oberfränkische Langlaufelite am Start. Unter ihnen und jüngster der 21 Starter Felix Hentschel (LGB), 2007 bereits zweifacher bayerischer A-Jugend-Hallenmeister über 1500 m und 3000 m. Für den 18-Jährigen Bamberger Schüler ging es auf den inzwischen durch die vorherigen Läufe noch mehr aufgeweichten Wegen auch um einen Test für die deutschen Crossmeisterschaften in wenigen Wochen. Der Test gelang beeindruckend. Hentschel setzte sich bald nach dem Start zusammen mit seinem ein Jahr älteren Vereinskameraden Mario Wernsdorfer vom Feld ab. Dahinter ein weiteres Duo mit Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) und Roland Wild (LGB). Der Abstand zu den übrigen Läufern wuchs kontinuierlich auf zuletzt über zwei Minuten.

Am Ende entschied Hentschel mit einer enormen Tempoverschärfung auf dem letzten Kilometer die Bezirksmeisterschaft. Nach sehr guten 28:43 erreichte



Auf der Männer-Langstrecke über 8375 Meter, von links: Sieger und oberfränkischer Meister Felix Hentschel (Start-Nr. 172), Vierter Roland Wild (Start-Nr. 169), Zweiter Mario Wernsdorfer (Start-Nr. 170) und Dritter Ingo Bäuerlein.

Foto: Sörgel

er 19 Sekunden vor dem überzeugenden Wernsdorfer das Ziel. Bis auf zwölf Sekunden kam als Dritter Bäuerlein noch an Wernsdorfer heran. Mit dem vierten Platz musste sich Roland Wild (ebenfalls LGB) begnügen; der 39-Jährige Bamberger benötigte gute 29:21. Mit dem LGB-Trio Hentschel, Wernsdorfer, Wild gewann dann auch das favorisierte Team mit 1:27:06 (7 Punkten) klar vor der LG Halberstein/Schwarzenbach (1:36:28; 23 Punkte).

Frauen aller Altersklassen und Männer ab M55 gingen gemeinsam auf eine große und eine kleine Runde mit insgesamt 3710 m. Ohne spezielle Vorbereitung, mitten aus dem Training für die bald beginnende Straßenlaufsaison heraus gestartet, boten die LGB-Frauen eine tolle Einzel- und auch Mannschaftsleistung. Nadine Dechant wurde knapp hinter Lena Shkirya (TS Lichtenfels) Zweite in 15:54, Katja Rohatsch und Claudia Schramm belegten in der W40 die Plätze 2 in 16:30 bzw. 3 in 17:36. Mit diesen Spitzenplatzierungen gewann das LGB-Trio ganz überlegen die Frauen-Team-Wertung. Bei den Senioren erkämpfte sich in der M55

Alois Zenk (TSV Scheßlitz) hinter Favorit Kurt Herbicht (TS Lichtenfels) in 16:20 Rang 2.

In guter Form zeigten sich im Lauf der M30 bis M50 die LGB-Senioren. Ihr Schnellster Klaus Geuß verpasste Gold und Silber in der M40 nur knapp; er gewann Bronze in guten 20:29. Fünfter wurde hier in 23:28 Clayton Wheeler. In der M45 überquerte Roland Stöbel als Dritter in 22:10 neun Sekunden und einen Rang vor seinem Vereinskameraden Rudolf Pflaum die Ziellinie. Die Zeiten von Geuß, Stöbel und Pflaum addierten sich auf 1:04:58, was den Sieg in der Teamwertung der M30-M50 für das LGB-Trio bedeutete.

## Schüler und Jugend

Im Lauf der Schülerinnen und Schüler C und D über 930 m dominierten die Jüngsten von der LG Forchheim. Weit vorn landeten in der W8 Dominique Sauer (TV Strullendorf; Platz 2; 5:10) sowie auf den Plätzen 3 und 4 in der Altersklasse W9 Kimberly Wheeler (4:54) und Luisa Eiermann (5:11) von der LG Bamberg. Bei den Mädchen der W11 erreichte Laura Dechant (LGB) als Fünfte in 4:53 das Ziel. Stark Philipp Dresel (TV Strullen-

dorf) als Sieger der M8 in 4:33. Silber in der M9 gewann Felix Gremer (LG Waizendorf/Walsdorf) in 4:52.

Die 12- bis 15-Jährigen Mädchen und Buben mussten 1750 m zurücklegen. Bei den Buben gingen alle Jahrgangssiege in den Bamberger Raum. Laufschnellster Markus Knörlein (LGB) gewann in 6:45 überlegen die M15, seine Vereinskameraden Johannes Spielberger und Florian Dütsch ebenso deutlich ihre Altersklassen M13 in 7:06 bzw. M14 in 7:09. In der M12 lag Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) mit 7:22 klar vor seinen Konkurrenten. Bei den Mädchen erkämpften sich Bronze in der W12 Sonja Hölzl in 8:06 und Sandra Weber Silber in der W13 in 8:14, beide von der LG.

Sehr erfreuliche Leistungen zeigten im gut besetzten Jugendlauf über 2880 m die Teilnehmer von der LG Bamberg. Johannes Herdegen war in der B-Jugend eine Klasse für sich; er gewann mit 43 Sekunden Vorsprung in 9:35. Michael Weißhaupt belegte hier in 10:39 Rang 4. In der A-Jugend erkämpfte sich Marcel Michler Bronze in 9:56; Felix Weiß erreichte das Ziel als Fünfter in 10:30.



Foto: sportpress

Sofort nach dem Start des Straßenlaufs in Burgebrach machen die Asse Tempo.

# Mathias Thomann und Lena Shkirya wieder souverän

**ANDRANG** 179 Starter gehen beim Burgebracher Straßenlauf auf die Strecke, 124 wollen oberfränkischer Meister werden.

**Burgebrach** – Zum zweiten Mal war Burgebrach Austragungsort der oberfränkischen Meisterschaften im Straßenlauf über zehn Kilometer. Die Vorjahressieger Mathias Thomann und Lena Shkirya verteidigten ihre Titel souverän.

Es hat sich in Läuferkreisen herumgesprochen, dass der Rundkurs im Industriegebiet vor den Toren Burgebrachs hervorragend geeignet ist, um schnelle Zeiten zu erzielen. 179 Teilnehmer, davon 124 Starter bei der „Oberfränkischen“, belegen das große Interesse an diesem Lauf. Die reibungslose Organisation vor und nach dem Lauf durch die Running-Abteilung des TSV Burgebrach trug dazu bei, dass sich die Aktiven wohl fühlten.

Insgesamt 22 Titel wurden nach dem gemeinsamen Start vergeben. Der erfolgreichste Vereine war die LG Bamberg mit acht Meistern, gefolgt von der DVV Coburg mit fünf. Von Beginn an schlugen die Spitzenläufer ein hohes Tempo an, so dass sich bereits nach der ersten von sechs Runden eine vierköpfige Spitzengruppe etwas abgesetzt hatte. Ab der dritten Runde verschärfte der spätere Sieger Mathias Thomann (TSV Burgebrach)

nochmals das Tempo und distanzierte den späteren Dritten Felix Hentschel von der LG Bamberg (32:51 Min./1. MJA) und Volkmar Wolfrum vom TV Münchenberg (33:01 Min./1. M40) etwas. Markus Koch von der DVV Coburg (32:16 Min./2. MHK) jedoch leistete erbitterten Widerstand. Erst in der letzten Runde gelang es dem Burgebracher Thomann seinen Gegner abzuschütteln und einen ungefährdeten Sieg in 32:07 Min. (1. MHK) entgegenzulaufen. Um die Plätze 5 bis 7 und jede Sekunde für die Mannschaftswertung kämpfte eine Dreiergruppe. Im Ziel lag der Burgebracher Ingo Bäuerlein (33:10 Min./3. MHK) knapp vor den beiden Bambergern Roland Wild (33:13 Min./4. MHK) und Mario Wernsdorfer (33:43 Min./5. MHK).

Bei den Frauen dominierte Lena Shkirya (TS Lichtenfels) und gewann ungefährdet in 40:33 Min. (1. WHK) zum zweiten Mal den Titel der oberfränkischen Meisterin. Spannender war die Entscheidung um Platz 2, um den mit Nadine Dechant und Annika Pelikan zwei Läuferinnen der LG Bamberg kämpften. Am Ende hatte die jüngere Nadine Dechant in 41:37 Min.

(2. WHK) um elf Sekunden die Nase vor ihrer Vereinskollegin Annika Pelikan in 41:48 Min. (1. W35). Den vierten Platz im Gesamteinlauf belegte Ingrid Schwenzer-Müller (42:39 Min./2. W35) vom SV Bamberg. Die dritten Plätze in der Altersklasse WHK und W35 gingen an Anita Schubarth von der DVV Coburg (44:53 Min.) und Renate Kohlmann vom TSV Sonnefeld (45:08 Min.).

## Alterklassen sind stark besetzt

Insgesamt 75 Teilnehmer kämpften in den Alterklassen (AK) um 13 Titel. In der AK 40 holte sich bei den Männern Volkmar Wolfrum den Titel vor Klaus Geuß von der LG Bamberg (33:57 Min.) und Roland Saulich vom TSV Scheßlitz (36:35 Min.). Bei den Frauen gewann Christine Erl von der DVV Coburg (42:46 Min.) vor Katja Rohatsch (42:52 Min.) von der LG Bamberg.

In der AK 45 gewann mit Frank Schubert (37:12 Min.) ein Läufer der LG Bamberg den Titel vor zwei Läufern des TSV Sonnefeld. Bei den Frauen trennte die Siegerin Ulrike Hümmer (46:09 Min.) eine Sekunde vor der zweitplatzierten Margitta Hofmann (46:10 Min.)

von der DJK SC Vorra. Dritte wurde Sonja Hansel vom SC Memmelsdorf in 47:11 Min.

Mit 16 Teilnehmern war die Klasse M50 gut besetzt. Neuer Meister wurde Hans-Jügen Horcher (38:00 Min.) von der DJK SC Vorra vor Manfred Goihl (38:17 Min.) von der LG Bamberg. Bei den Frauen gewann konkurrenzlos Daniela Christ von der DVV Coburg in (48:26 Min.).

Sehr gute Zeiten liefen die Herren der AK M55. Hier gewann mit Jürgen Endres (40:13 Min.) wiederum ein Läufer der LG Bamberg vor Hartmut Ziesemann (40:42 Min.) vom TSV Scheßlitz und Reinhard Sures (41:14 Min.) von DJK SC Vorra.

Das auch im hohen Alter noch sehr schnelle Zeiten möglich sind, zeigten die Starter ab Jahrgang 1947. Bei den Damen gingen die Titel der W60 an Isolde Keilholz vom SC Memmelsdorf in 52:17 Min. und der W65 an Verona Linsner von der LG Bamberg in 59:35 Min. In der M60 gewann Reinhard Zimmermann vom TSV Sonnefeld in 43:44 Min. vor Kaspar Stappenbacher vom DJK SC Vorra in 45:23 Min. Bei der M65 siegte Harald Popig in 43:37 und war damit sieben Sekunden schneller

als der schnellste M60iger. Platz 2 ging an Günter Dotterweich (SV Sambach) in 48:10 Min.

Rolf Dauber (DVV Coburg/1.M70) mit seinen 72 Jahren distanzierte mit 48:53 Min. seinen 73-jährigen Konkurrenten Alfred Zach von der TS Lichtenfels (53:34 Min.), den ältesten Läufer der Konkurrenz, um mehr als vier Minuten.

Die Mannschaftswertung der Männer gewann der TSV Burgebrach in 1:39:36 Std. in der Besetzung Thomann, Bäuerlein und Stefan Fuchs vor der LG Bamberg in 1:40:42 Std. (Wild, Wernsdorfer und Gerald Räder) und der LG Bamberg II (Geuß, Schubert und Jörg Schaller). Bei den Frauen gewann die LG Bamberg in 2:06:17 Std. (Dechant, Pelikan, Rohatsch).

In den Altersklassen gingen die Titel der Klassen M40/45 und M50 und älter an die LG Bamberg vor dem TSV Sonnefeld und TSV Scheßlitz in der M40 bzw. bei der M50 vor der DJK SC Vorra. Bei den Damen W35 und älter siegte die DVV Coburg vor der LG Bamberg. Pünktlich hatte der Schirmherr Michael Mohr, der Zweite Bürgermeister des Marktes Burgebrach, die Läufer auf die Strecke geschickt.

# LGB-Sprinter eröffnen Saison

9,5

07

**Regensburg** - Den sieben Hügeln und dem Kopfsteinpflaster Bambergs beim Weltkulturerebelauf entrannen drei Sprinter der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB), um auf Kunststoff in Regensburg die Saison zu eröffnen. Dabei gelangen durchwegs beachtliche Leistungen. Die A-Jugendliche Vera Seitz kam über 100 m in guten 12,67 Sek. sogar zum Sieg und verbesserte über 200 m ihre persönliche Bestleistung auf 26,10 Sek. (3.). Zwei dritte Ränge verbuchte Jamie Eckford und machte dabei vergessen, dass er schon der Seniorenklasse angehört: 100 m in 11,02 und 200 m in 22,40 Sek. Klasseleistungen wollte auch der 20jährige Claudio Granillo abrufen, blieb bei seinem Auftritt aber nicht locker genug: 100 m in 11,39 Sek. (7.) und 200 m in 22,95 (6.) waren da nicht mehr als ein Ausrufezeichen. *scm*

# LGB-Mädchen laufen zu Silber <sup>15.05.</sup> <sub>07</sub>

**LEICHTATHLETIK** Die Bamberger Staffel über 3 x 800 m mischt bei den „Bayerischen“ in Ebermannstadt mit. Die A-Jugend muss verzichten.

**Bamberg** – Ins renovierte Ebermannstadter Stadion hatte der bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) die Staffelmeisterschaften auf den Mittelstrecken vergeben. Die LG Bamberg (LGB) meldete hierzu drei aussichtsreiche Mannschaften, wovon sich gerade die Jüngsten prächtig in Szene setzten: Über 3 x 800 m erliefen sich in der Schülerklasse die 15-jährigen Mädchen Michellé Hörteis, Svea Wagner und Verena Mlodyyschewski in 7:32,2 Min. die Silbermedaille – eine Finalzeit, die sich aus den beachtlichen Intervallen von 2:35, 2:31 und 2:26 Min. summierte.

Der LGB-Nachwuchs der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) in der Besetzung Michael Weißhaupt, Markus Knörlein, Johannes Herdegen schrammte über 3 x 1000 m dagegen an der erhofften Medaille vorbei. 8:29,6 Min. bedeuteten Rang 4 – Schlussläufer Herdegen konnte in guten 2:43 Min. das Blatt nicht mehr wenden. Gar als K.O. musste das A-Jugend-Trio Leßner, Michler, Hentschel seinen kurzfristigen Startverzicht we-

gen Verletzung empfinden, denn es brauchte über 3 x 1000 m keine Konkurrenz in Bayern zu fürchten.

In Rahmenwettbewerben dieses Meisterschaftstages taten sich andere Bamberger Athleten hervor. Sprinter Claudio Granillo kassierte die Prämie für seinen 100 m-Sieg (11,0 Sek.), Christian Schick verbesserte sich auf 11,4. Der 16-jährige B-Jugend-sprinter Michael Schlosser lag über 100 m (11,8) und 200 m (23,8 Sek.) vorn. Die A-Jugendlichen Felix Dageförde und Simon Dörfler errangen im Speerwurf einen Doppelerfolg (42,18 m, 40,69 m). Über 5000 m triumphierte – trotz noch verbliebener Wehwehchen vom Weltkulturerbelauf – schon wieder der Siegeswille im Kunststoffoval: Mario Wernsdörfer bei den Männern (15:53,0 Min.) und Marcel Michler bei der A-Jugend (16:39,6) hatten einen gute SaisonEinstieg. Von der weiblichen Jugend A beeindruckte Vera Seitz nach ihrem 100 m-Sieg (12,6 Sek.) im Weitsprung (5,43 m). Hanna Haske lag hier mit 5,10 m ebenfalls noch gut.

In den Schülerklassen 12 – 15 wurden die Ergebnisse als Kreismeisterschaften gewertet. Die 15-jährigen Bambergerinnen lieferten über 100 m durch Anja Brettschneider (13,3), Linda Einwag (13,4) und Laura Schmitt (13,5) eine „Treppe“. Carina Lang (Weit 4,69 m) und Barbara Zweier (Hoch 1,42 m) siegten in den Sprüngen. Von den 13-Jährigen beeindruckten Verena Zweier (75 m 10,7; Weit 4,49 m) und Anja Schobert (Ball 30,0 m). Simone Schramm (W 12) schaffte drei Siege: 75 m (11,4), Weit (3,95 m) und vor allem auffällige 42,50 m im Ballwurf. Eine glänzende Leistung boten die LGB-Mittelstrecklerinnen der Klasse W 12/13 über 3 x 800 m: Alexandra Schütz, Jara Frankenstein und Sonja Hölzl liefen 8:9,6 Min. Herausragend bei den Jungen war der schnellkräftige Hendrik Stark (M 13) mit seinen Siegen: 75 m in 9,6 Sek., Weitsprung 4,96 m, Ballwurf 43,50 m. Aus der Klasse M 14 steuerten Christoph Rotlauf (Hochsprung 1,54 m) und Patrick Wolf (Weitsprung 4,92 m) auffällige Ergebnisse bei. *scm*

## Bamberger <sup>31.5</sup> <sub>07</sub> Leichtathleten erfolgreich

**Bamberg** – Gute Ergebnisse melden die Leichtathleten der LG Bamberg aus zwei Pfingstwettkämpfen. Beim traditionellen „Internationalen“ in München testeten Junior Mario Wernsdörfer und der Jugendliche Marcel Michler ihre Form. Wernsdörfer wählte zwei Wochen vor der „Bayerischen“ über 10 000 Meter die Unterdistanz über 3000 Meter. Dem zwar gleichmäßigen Rennen in guter Endzeit von 8:57,45 Min. fehlte der Tempodruck auf der ersten Streckenhälfte. Mittelstreckler Marcel Michler wählte die längere 1500 Meter-Distanz und kam als Sieger in 4:12 Min. an. Er musste sich ebenso eingestehen, das Rennen eingangs verbummelt zu haben.

Beim ostbayerischen Stadionfest in Schwandorf beteiligten sich ausschließlich LGB-Sprinter und Springer. Für eine Leistungsexplosion am Pfingstmontag war das Wetter schon zu regnerisch und kalt geworden. Junior Claudio Granillo steigerte sich trotzdem über 100 Meter auf 11,19 Sek. und kam über 200 Meter in 22,93 an. Auch die A-Jugendliche Vera Seitz verbuchte über 100 Meter in 12,58 Sek. eine beachtliche persönliche Bestleistung – wenige Hundertstel von der Quali-Norm zur „Deutschen“ entfernt. Die 21-jährige Juniorin Eva Saffer, bayerische Dreisprungmeisterin, testete sich unter den misslichen Bedingungen erfolgreich: 100 Meter 12,97 Sek., Weitsprung 5,46 m. Vera Seitz landet im Weitsprung bei 5,29 m.



Simone Schramm überquert wie nach Lehrbuch die Latte.

Foto: p

## Mit Vielseitigkeit zu den Titeln

**LEICHTATHLETIK** Die oberfränkischen Talente ermitteln in Hof ihre Mehrkampf-Meister. Der Nachwuchs aus dem Bamberger Raum sorgt für mehrere Spitzenleistungen.

**Bamberg** - Bei idealen Bedingungen fanden in Hof die oberfränkischen Blockmehrkampfmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen statt. Die technisch anspruchsvollen Einzeldisziplinen verlangten von den jungen Athleten ein hohes Maß an Bewegungstalent, Ausdauer und Konzentration ab. Die Talente aus dem Bamberger Raum mischten wieder erfolgreich mit.

Eine Klasse für sich war Hendrik Stark von der LG Bamberg. Im Block Sprint/Sprung der Altersklasse M 13 gewann er mit 2363 Punkten und 360 Zählern Vorsprung. 9,62 Sek. über 75 m, 10,20 Sek. über 60 m Hürden und der Weitsprung von 5,05 m werden von keinem Athleten in Oberfranken zurzeit übertroffen. Mit deutlichem Abstand gewann auch Patrick Wolf in der M 14 im Block Lauf und 2146 Punkten. Seine besten Einzelleistungen waren die 12,77 Sek. über 80 m Hürden und 4,95 m im Weitsprung. Einen weiteren Titel für die LG

Bamberg holte die zwölfjährige Simone Schramm im Block Sprint/Sprung mit 2116 Punkten. Sie beeindruckte mit ihrem Hochsprung. 1,40 m sind in dieser Altersklasse das Maß der Dinge. Zweite wurde hier Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf mit 1912 Punkten. Ebenfalls Zweite wurde Ramona Eichfelder von der LG Bamberg im Block Lauf mit 2182 Punkten in der W 12. Mit 11,04 Sek. über 60 m Hürden war sie beste Hürdenläuferin in ihrer Altersklasse.

Auch in der W 13 im Block Sprint/Sprung ging es knapp zu. Nur 22 Punkte fehlten Verena Zweier zum Sieg. Eine Spitzenleistung lieferte sie mit 10,18 Sek. über 60 m Hürden. Für die noch junge Mannschaft in der Besetzung Verena Zweier, Ramona Eichfelder, Simone Schramm, Anna Seitz, Regina Pistorius die 1856 Punkte bzw. 1830 Punkte erzielten, bedeuteten 10303 Punkten in der Mannschaftswertung Platz 2 hinter Hof.

Knapp ging es auch in der Altersklasse

W 15 zu. Mit 2544 Punkten im Block Wurf fehlten Svea Wagner nur 15 Punkte zum Sieg. Überzeugend ihre Leistung im Kugelstoß mit 12,08 m. Ein weiterer zweiter Platz ging an Verena Mlodyschewski im Block Sprint/Sprung mit 2587 Punkten. Mit 12,92 Sek. über 100 m war sie schnellste Sprinterin der Veranstaltung. Beide Mehrkämpferinnen gehören mit ihren gezeigten Leistungen zur bayerischen Mehrkampfelite.

Zusammen mit Barbara Zweier, die in den Sprungdisziplinen ihr Talent andeutete und Vierte wurde, sowie Lina Mayr und Laura Schmitt gewann die LGB die Mannschaftswertung mit 11492 Punkten. Damit waren die fünf Athletinnen nur unwesentlich vom oberfränkischen Rekord entfernt. Ein weiterer zweiter Platz mit 2581 Punkten ging an Michael Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf in der M15 im Block Sprint/Sprung. Auch ihm fehlten am Schluss nur 21 Punkte zum Sieg, trotz seiner schönen 5,73 m im Weitsprung. CS

## 160 Leichtathletik-Talente zeigen ihr Können

**NACHWUCHSSCHAU** Der SC Memmelsdorf ist ein guter Gastgeber der Kreismeisterschaften.

**Memmelsdorf** - Der SC Memmelsdorf hat auf der Sportanlage Schmittenau die Leichtathletikmeisterschaften des Kreises Bamberg/Forchheim für die Schüler/-innen C und D ausgerichtet. Die acht bis elfjährigen Mädchen und Jungen stellten in den Einzeldisziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf sowie 800- und 1000-m-Lauf ihr Können unter Beweis. Bei besten Wetter- und Wettkampfbedingungen waren 160 Kinder aus neun Vereinen am Start.

Die meisten der 32 Kreismeistertitel holten die Leichtathletikgemeinschaften. So fielen auf die LG Bamberg und die LG Forchheim je zwölf Titel, während der TV Strullendorf drei

Titel, der TSV Ebensfeld und die LG Waizendorf/Walsdorf je zwei Titel und der gastgebende SC Memmelsdorf einen Titel für sich verbuchen konnten.

Überragender Athlet war der zehnjährige Marius Gruß von der LG Forchheim. Er räumte in seiner Altersklasse in allen Disziplinen die Goldmedaille ab. Aber auch die LG Bamberg hatte mit Kelvin Wheeler in der Altersklasse (AK) 11 einen dreifachen Kreismeister zu feiern. In den Disziplinen 50 m, Weitsprung und Ballwurf zeigte er herausragende Leistungen: Sprint 7,5 Sek., Weitsprung 4,28 m und Ballwurf 44 m.

Bei den Mädchen ragte die neunjährige Caroline Schmitt

von der LG Forchheim mit drei Kreismeistertiteln heraus. Lediglich im Weitsprung war Kimberly Wheeler von der LG Bamberg mit 3,63 m als Kreismeisterin drei Zentimeter besser. Eine sehr gute Leistung lieferte im Weitsprung die elfjährige Rebecca Liebig von der LG Bamberg mit 4,20 m ab. Auch im 50-m-Lauf in 7,4 Sek. wurde sie überlegene Kreismeisterin.

### Weitere Sieger

**M 8, 1000 m:** 1. Dresel (TV Strullendorf) 3:50,5 Min. / **Weit:** 1. Fleischmann (TSV Ebensfeld) 3,20 m / **Ball:** 1. Kehl 28,0 m / **50 m:** 1. Dresel (TV Strullendorf) 8,9 Sek. / **M 9, 50 m:** 1. Schramm (LGB) 8,3 Sek. / **1000**

**m:** 1. Eckner (LGF) 3:44,2 Min. / **Weit:** 1. Eckner (LGF) 3,48 m / **Ball:** 1. Vollhüter (LGB) 27,0 m / **M 11, 1000 m:** 1. Heiser (LGB) 3:45,6 Min. / **M 12, 1000 m:** 1. Schulz (TSV Breitengüßbach) 3:21,6 Min. / **M 15, 1000 m:** 1. Knörlein (LGB) 2:54,6 Min. / **W 8, 50 m:** 1. Loch (LGB) 8,7 Sek. / **800 m:** 1. Lenhard 3:19,4 Min. / **Weit:** 1. Bögelein (LGW) 3,30 m / **Ball:** 1. Loch (LGB) 20,0 m / **W 10, 50 m:** 1. Mühlböck (LGF) 7,8 Sek. / **800 m:** 1. Hennemann (TSV Ebensfeld) 3:08,2 Min. / **Weit:** 1. Kammerer (LGB) 3,70 m / **Ball:** 1. Zimmer (SCM) 32,0 m / **W 11, 800 m:** 1. Dechant (LGB) 2:53,5 Min. / **Ball:** 1. Ruppenstein (LGW) 28,5 m

# LGB holt sechs Goldmedaillen

**LEICHTATHLETIK** Bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Passau haben die Bamberger Teilnehmer ihre Stärken voll ausgespielt.

13.6.07

**Bamberg** - Mit einem Team der Sprinter und Springer trat die LG Bamberg bei den zweitägigen Landesmeisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) in Passau an. War es am ersten Tag eine wahre Hitzeschlacht, machte am zweiten Meisterschaftstag das „Dreiflüsse-Stadion“ seinem Namen Ehre, denn Gewittergüsse führten zu Unterbrechungen im Wettkampf. Unbeeindruckt davon hielten die Bamberger Kurs und holten sechs Goldmedaillen heim.

Jamie Eckford, 34-jähriger US-Amerikaner im Trikot der LGB, war in der Klasse M30 und überhaupt der Sprintstar dieser bayerischen Veranstaltung: Sowohl über 100 m als auch über 200 m ging er als strahlender Sieger hervor, nämlich in hochwertigen 11,05 bzw. 22,52 Sek. Am zweiten Tag führte er auch die LGB-Sprintstaffel (Matthias Brem, Jamie Eckford, Florian Hofmann, Hartmut Hohmann) in feinen 44,80 Sek. zum Sieg, obwohl durch einen missratenen Wechsel beinahe der Erfolg an



Die frisch gebackenen bayerischen Seniorenmeister in der 4x100-Meter-Staffel, von links: Hartmut Hohmann, Jamie Eckford, Florian Hofmann, Matthias Brem.

Foto: pr

den favorisierten TSV Gräfenfing gefallen wäre.

Dr. Matthias Brem (M 30) komplettierte den Bamberger Kurz sprint-Erfolg, indem er nach schwachem Start über 100

m noch die Bronzemedaille sicherte. Florian Hofmann (M 30), der Antreiber des Bamberger Teams, machte „seine“ goldene Einzelmedaille im Langsprint über 400 m: bei gu-

ten 53,03 Sek. brauchte er am Ende nicht mehr voll durchzuziehen. Ähnliches ist man seit Jahren von Falk Krause (M 45), dem Altmeister, gewohnt: Auch sein 400-m-Sieg in 57,79 Sek. war überlegen herausgelaufen. Die übrigen zwei Siege gehörten den Bamberger Dreispringern. Hartmut Hohmann (M30), vor 13 Jahren deutscher Jugendmeister in dieser Disziplin, kehrte nach Jahren der Abstinenz wieder in die Goldspur zurück. „Meine 13,28 m heute sind nur als erste Rate gedacht“, erklärte der vormalige 15-m-Athlet frohgemut. Von seinem Springer-Kollegen Dr. Peter Martini (M 40) ist man seit Jahren den Sieg bei Landesmeisterschaften gewohnt, so auch diesmal mit ungefährdeten 12,48 m. Ein Rätsel blieb sich dagegen nur die Seriensiegerin Dr. Birgit Löffler-Röder (W 40), als sie als versierte 5-m-Springerin im Weitsprung nur magere 4,81 m markierte, weil sie den Absprungbalken nicht fand; eine „Silberne“ war's trotzdem.

## Silbermedaille für Verena Mlodyschewski

22.6.07

**Herzogenaurach** - Bei Hitze und böigen Winden fand die Bayerische Meisterschaft der Schülerinnen im Blockmehrkampf und im Siebenkampf. Besonders erfolgreich aus Bamberger Sicht war Verena Mlodyschewski. Mit 12,66 Sek. über 100m, 1,42 m im Hochsprung, 8,04 m im Kugelstoß, 13,13 Sek. über 100m, 20,83 m im Speerwurf lieferte sie eine solide Basis für Ihren Mehrkampf ab. Herausragend waren jedoch ihre 5,06 m im Weitsprung und 2:29,61 Min. über 800 m, die von keiner anderen Mehrkämpferin in der Alterklasse W15 übertroffen wurden. Damit erzielte sie 3427 Punkte, gewann die Silbermedaille und verfehlte knapp in dieser Disziplin die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Trösten kann sich Mlodyschewski jedoch damit, dass sie schon für den Blockmehrkampf ihre Qualifikationspunktzahl erreicht hat.

Pech hatte die Blockmehrkampfmannschaft der Schülerinnen der LG Bamberg. Ausichtsreich liegend, verletzte sich Svea Wagner in ihrem Mehrkampf. Dennoch lieferten Michelle Hörteis, Barbara Zweier, Laura Schmitt, Johanna Bräuning und Lina Mayr mit 10686 Punkten ein ordentliches Ergebnis und wurden damit Sechste in der Mannschaftswertung. Als Trost für die verpasste gute Mannschaftswertung sprangen bei allen Athletinnen eine Reihe neuer persönlicher Bestleistungen in den Einzel- und Mehrkampfergebnissen heraus.

# 19 Goldmedaillen gehen an die LG Bamberg

**LEICHTATHLETIK** In Lichtenfels fand der erste Teil der Bezirksmeisterschaften statt.

15.6.07

**Lichtenfels** - Von den Bezirksmeisterschaften erster Teil (Männer/ Frauen/ Jugend B/ Schüler C, D) in Lichtenfels haben die Leichtathleten der LG Bamberg 19 Titel und 30 Platzierungen auf den Rängen 2 und 3 nach Hause gebracht. Die Organisation war perfekt, das schwüle Wetter setzte allen zu, Sprinter und Springer haderten mit dem Gegenwind.

Bei Männern und Frauen taten sich durch je drei Siege Claudio Granillo und Eva Saffer hervor: Granillo im Sprint über 100 m (11,33 Sek. bei 1,0 Gegenwind) und 200 m (22,86), sowie in der 4x100-m-Staffel mit Franz Kupfer, Christian Schick und Marcel Michler (45,51 Sek.). Saffer brillierte im Dreisprung mit 12,08 m, ohne ihr Potenzial abzurufen, ebenso im Weitsprung (5,36 m) und führte die 4x100-m-Staffel (mit Hanna Hanske, Vera Seitz und Helena Weiß) in 50,51 Sek. zum Sieg. Beachtlich noch Saffers 2. Rang über 100 m Hürden (15,48), so-

wie die Sprintergebnisse der Jugendlichen Vera Seitz (2. 100 m in 12,72 Sek. bei 2,3 m Gegenwind; 2. 200 m in 26,14). Drei 19-jährige Jugendliche nutzten die Männertribüne zu erfolgreicher Selbstdarstellung: Simon Dörfler mit respektablen 51,46 Sek. über 400 m (2.) - nach mehreren Trainingspausen gut im Bild -, 1500 m-Sieger Marcel Michler (4:18,18 Min.) und Benno Leßner über 800 m (2. in 2:06,12 Min.). Auf der langen Mittelstrecke über 3000 m setzte sich Katja Rohatsch (12:01,38 Min.) erfolgreich nicht nur gegen die Hitze durch; schon vor einer Woche sicherte sie sich über 10 000 m den Titel in der Klasse W40 (42:52 Min.), ebenso wie ihr Vereinskamerad Roland Wild (M 35) in 33:55 Min. Je zwei Siege verbuchten bei der Jugend B (bis 17 Jahre) Mädchen und Jungen, Barbara Zweier gewann als 15-Jährige den Weitsprung trotz böiger Gegenwinde, die 4x100-m-Staffel (Anja Brettschneider, Verena Mlody-

schewski, Linda Einwag, Lena Saffer) kam in 52,01 Sek. ins Ziel. Auf den Mittelstrecken behaupteten sich sicher Johannes Herdegen (800 m in 2:05,73) und Michael Weißhaupt (3000 m in 10:12,88 Min.).

Von den Medaillengewinnern beeindruckten die erst 15-jährigen Linda Einwag (2. 100 m 13,15 Sek.), Verena Mlodyschewski (3. Hochsprung 1,51 m) und Svea Wagner (3. Kugelstoß 9,69 m). Michael Schlosser hatte auf den langen Sprintstrecken nicht seinen besten Tag (2. 400 m 55,75; 3. 200 m 24,62 Sek.). Viermal durfte sich der Bamberger Nachwuchs der D- und C-Schüler (8-11 Jahre die Goldmedaille umhängen, dabei zweimal die Sprintstaffeln über 4x50 m, nämlich die W 8/9 (Loch, Hesselhart, Wheeler, Eiermann) in 32,39 Sek. und die M 10/11 (Eberl, Engert, Heiser, Wheeler) in 30,05.

Ein frisches Siegerlächeln zeigte Mona Loch (W 8) - jüngste Siegerin und erblich vorbelas-

tet durch ihre Eltern als mehrfache Landesmeister - nach ihrem Erfolg im Weitsprung (3,22 m) und einem guten 50 m-Sprint (3. 8,96 Sek.), ebenso Sprintsieger Leo Schramm (M 9) in 8,41 Sek.. Viel Talent offenbarten drei Elfjährige bei ihren Silbermedaillen: Rebecca Liebig (Weit 4,35 m; 50 m 7,61 Sek.), Madeleine Michler (800 m 2:49,96 Min.) und Kelvin Wheeler (50 m 7,75; Weit 4,24 m).

Weitere Ergebnisse im Medaillenrang: Männer: Dreisprung 1. Martin Keller 10,89 m - Frauen: 3000 m: 2. Claudia Schramm 12,27,33; Hoch: 3. Hanna Hanske 1,51 m; Dreisprung: 2. Birgit Löffler-Röder 10,82 m - weibliche Jugend B: 400 m: 2. Carina Lang 67,31 Sek.; 800 m: 3. Nadja Böhm 2:47 Min.; Dreisprung: 2. Lena Saffer 9,95 m - Schüler: W 9: Weitsprung 2. Luisa Eiermann 3,65 m; 50 m: 3. Luisa Eiermann 8,40 Sek.; M 10 50 m: 2. Kai Eberl 7,93; M 11 Ballwurf 3. Kelvin Wheeler 44 m.

# Formüberprüfung mit Oberfrankentiteln <sup>517. 07</sup>

**LEICHTATHLETIK** Die Talente der LG Bamberg siegen bei den Meisterschaften in Wunsiedel 16 mal.

**Bamberg** - Die oberfränkischen Meisterschaften der Leichtathleten sind Leistungsschau insoweit, als die unmittelbar bevorstehenden Landesmeisterschaften zum Test drängen. Dies galt jetzt besonders für die Jugend A (bis 19 Jahre) und die Schülerklassen A und B (14/15 bzw. 12/13 Jahre) bei ihren Titelkämpfen in Wunsiedel.

Gutes Wettkampfwetter beflügelte Stimmung und Leistung. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) brachte 16 Titel und 23 weitere Platzierungen in den Medaillenrängen nach Hause.

In der A-Jugend nützte Hindernis-Spezialist Felix Hentschel, DLV-Kandidat für die Europameisterschaften in drei Wochen, den Termin zum Test der Schnelligkeitsausdauer in der Unterdistanz über 800 m. Nach dem Start-Ziel-Sieg in persönlicher Bestleistung von 1:58,40 Min. bestätigte ihm sein Trainer läuferische Leichtigkeit bei angemessener Tempohärte.

Vera Seitz schaffte zwar leichte Siege im Weitsprung (5,34 m) und mit der Staffel, fand im Sprint aber nicht die erwünschte Lockerheit als Zweite über 100 m und 200 m (12,69 bzw. 26,41

Sekunden). Zwei 16-jährige-B-Jugendliche dagegen konnten sich mit Bestleistungen für die bayerischen Titelkämpfe in München empfehlen: Sprinter Michael Schlosser über 100 m in 11,59 Sek. und Michael Weißhaupt über 3000 m in 9:45,69 Min. (3. bei der A-Jugend).

Begeisterung und Können „spülte“ viele Titel und Medaillenränge in den Schülerklassen aufs Konto der LGB. In der Klasse W 12 wurden Ramona Eichfelder über 60 m Hürden (10,87 Sek.) und Simone Schramm im Hochsprung (1,40 m) Meisterinnen, hochwertig auch der zweite Platz über 800 m von Sonja Hölzl (2:38,41 Min.).

Unter den 13-jährigen Jungen präsentierten die zwei Bamberger Hendrik Stark und Jan Schubert ihr auffälliges Talent: Ersterer zeigte im 75 m-Sprint mit 9,59 Sek. sicher eine bayernweit einmalige Leistung, siegte zudem im Weitsprung (5,11 m) und stieß trotz noch mangelnder Technik über 60 m Hürden (10,17 Sek.) auf Platz 2 vor. Letzterer dominierte im Hochsprung (1,55 m) und als jeweils Zweiter im Weitsprung (5,04 m) und über 75 m (10,10 Sek.) neben seinem Vereinskameraden.

Bei so geballter Schnelligkeit wurde die M 12/13-Staffel über 4 x 75 m (mit Kelvin Wheeler und Johannes Spielberger) überlegener Meister, ebenso wie die gleichaltrigen LGB-Mädchen (Anna Seitz, Alexandra Schütz, Verena Zweier, Ramona Eichfelder). Die Mittelstrecken der 13-Jährigen gingen mit glänzenden Werten nach Bamberg: Alexandra Schütz über 800 m in 2:31,26 Min., Johannes Spielberger über 3000 m in 11:06,77 Min.

Bei den A-Schülerinnen begnügte sich Mehrkämpferin Verena Mlodyschewski (W 15) diesmal nur mit dem Sprint, freilich durchschlagend: ihre 12,60 Sek. über 100 m waren eine der Top-Leistungen des Meisterschaftstages; dagegen offenbarte sie über 80 m Hürden trotz guter 12,32 Sek. (2. Platz) noch technische Unsicherheiten. Patrick Wolf (M 14) verbesserte sich als Sieger über 80 m Hürden auf 12,59 Sek. Zwei Mittelstrecken gingen wieder an Bamberg: durch Florian Dütsch (M 14) über 1000 m (3:07,61) und Michelle Hörteis (W 15) über 2000 m. Silbermedaillen gab es für die Hochspringer: Christoph Rothlauf (M 14) mit 1,55 m und Barbara Zweier (W 15) mit 1,44 m;

ebenso platzierten sich als Zweite Anna-Lena Ulm (W 14) über 800 m und Laura Schmitt (W 15) im Dreisprung (9,78 m).

**Weitere Ergebnisse im Medaillenrang, Jugend A, 800 m:** 3. Benno Leßner 2:06,56; Dreisprung: 3. Lena Saffer 10,20 m; W 12, Speer: 2. Simone Schramm 22,50 m; Hochsprung: 3. Anna Gerner 1,28 m; M 12, Weitsprung: 2. Kelvin Wheeler 4,41 m; W 13, 60 Hürden: 2. Verena Zweier 10,35; W 14, Kugelstoßen: 3. Anna-Lena Ulm 8,42 m; W 15, Dreisprung: 3. Lina Mayr 8,98 m.

## Sprint-Bestleistungen der Männer

Den Rahmen der Bezirksmeisterschaften in Wunsiedel nutzten zwei Athleten der LGB zum Formtest außer Konkurrenz. Der 33-jährige Senior-Sprinter Jamie Eckford brillierte dabei über 100 m in Saison-Bestleistung von 10,87 Sek. - eine Woche vor den deutschen Seniorenmeisterschaften in Zittau. Der 20-jährige Junior Claudio Granillo schaffte gleich zweimal persönliche Bestleistungen: über 100 m in 11,08 Sek. und über 200 m in 22,66 - ebenfalls ein gutes Rüstzeug für die Landesmeisterschaften in München. *scm*

# Eva Saffer gewinnt <sup>127. 07</sup> die einzige Medaille

**LEICHTATHLETIK** Die Starter der LG Bamberg stehen bei den „Bayerischen“ sechsmal im Finale.

**Bamberg** - Bei den bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften über 1000 m (2:45,85), was jeweils Rang 5 bedeutete. Mehrkämpferin Verena Mlodyschewski musste nach Rang 5 im 100-m-Sprint in guten 12,79 Sek. am zweiten Tag den Wettkampf verletzt abbrechen; da war es kein schmales Ergebnis.

Die noch jungen Sprinter Claudio Granillo und Vera Seitz mussten zwar über 100 m in den Zwischenläufen die Segel streichen, aber 11,15 bzw. 12,88 Sek. (bei 3,1 m/s Gegenwind) waren angemessene Werte. Juniorenmeisterin Eva Saffer sicherte sich im Dreisprung der Frauen mit 11,69 m den Bronzerang und war damit nach einer zweitägigen Sportprüfung an der Uni zufrieden.

Die durchweg 15-jährigen Nachwuchsathleten der LGB beeindruckten nur auf zwei Mittelstrecken mit persönlichen Bestleistungen: durch Michelle Hörteis über 2000 m (7:28 Min.)

und durch Markus Knörlein über 1000 m (2:45,85), was jeweils Rang 5 bedeutete. Mehrkämpferin Verena Mlodyschewski musste nach Rang 5 im 100-m-Sprint in guten 12,79 Sek. am zweiten Tag den Wettkampf verletzt abbrechen; da war es kein Trost, im Hürdensprint über 80

m das B-Finale zu gewinnen (12,46). Svea Wagner verpasste im Kugelstoßen als Siebte mit 11,23 m die sicher geglaubte Medaille, blieb sie doch einen

Meter hinter ihren Möglichkeiten. Bronze erwischte Laura Schmidt im Dreisprung (9,69 m). Das 4 x 100 m-Quartett Brettschneider, Mlodyschewski, Wagner, Schmidt erreichte in 51,93 Sek. das B-Finale. *scm*



Eva Saffer

# Eva Saffer ist zuversichtlich <sup>18.7.07</sup>

**LEICHTATHLETIK** Die Talente der LG Bamberg ziehen bei den bayerischen Meisterschaften in München sechsmal ins Finale ein. Claudio Granillo nimmt über 100 m die elf Sekunden in Angriff.

**München** - Zehn Leichtathleten der LG Bamberg waren bei den bayerischen Meisterschaften der Jugend A und B (16 bis 19 Jahre) und Junioren (bis 22 Jahre) in München am Start. Sie zogen sechsmal in die Finals ein.

Erwartungsgemäß am weitesten nach vorne stieß die 21-jährige Juniorin Eva Saffer: Mit 12,14 m im Dreisprung wurde die Studentin nicht nur bayerische Vizemeisterin, sondern dekorierte diese Leistung auch mit dem oberfränkischen Rekord.

Anderntags verpasste sie bei störenden Gegenwinden als Vierte des Weitsprungs (5,44 m) einen Medaillenrang. Sie blickt freilich zuversichtlich nach vorn: „Mein Augenmerk gilt dem Dreisprung bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in sechs Wochen.“



Eva Saffer (LG Bamberg) ist bayerische Vize-Juniorenmeisterin im Dreisprung mit 12,14 m. Foto: Sörgel

Der 20-jährige Junior Claudio Granillo bewegte sich im 100 m-Sprint mit neuer persönlicher Bestleistung von 11,07 Sek. zwar ein kleines Stück nach vorn, viel mehr freute ihn der sechste Rang im Finale: „In einem der nächsten Rennen fällt die Elf-Sekunden-Barriere.“

Hoch zufrieden zeigten sich die A-Jugendlichen Simon Dörfler und Marcel Michler mit ihren Bestleistungen über 400 m bzw. 800 m - zugleich jeweils auf dem sechsten Finalplatz. Aus den drei Zeitendläufen über die Stadionrunde schaffte es Simon Dörfler als 50,73-Sekunden-Sieger seines Rennens in die Phalanx der Zeitschnellsten vor ihm einzubrechen.

Derselbe überzeugende Vorstoß gelang für die LG Bamberg Marcel Michler über die zwei

Stadionrunden in 1:59,36 Min. als spurtstarker Sieger seines Laufs; noch fehlte beiden mehr Mut zu schärferem Anfangstempo.

## Felix Hentschel schon bei der EM

Da Bambergs junges Mittelstrecken-Ass Felix Hentschel schon zur Europameisterschaft der Altersklasse U 20 abgereist war, hatten die schmalen Schultern der B-Jugendlichen die Last der Verantwortung zu tragen. Sowohl Johannes Herdegen (800 m in 2:07,49 Min.) als auch Michael Weißhaupt (3000 m in 9:52,88 Min.) gelang freilich nicht der Vorstoß in die Finalränge. Einen solchen Platz ergatterte sich Lena Saffer im Dreisprung der B-Jugend als Achte mit persönlicher Bestleistung von 10,61 m. *scm*

# Zweimal Gold für Bambergs Sprinter bei den „Deutschen“

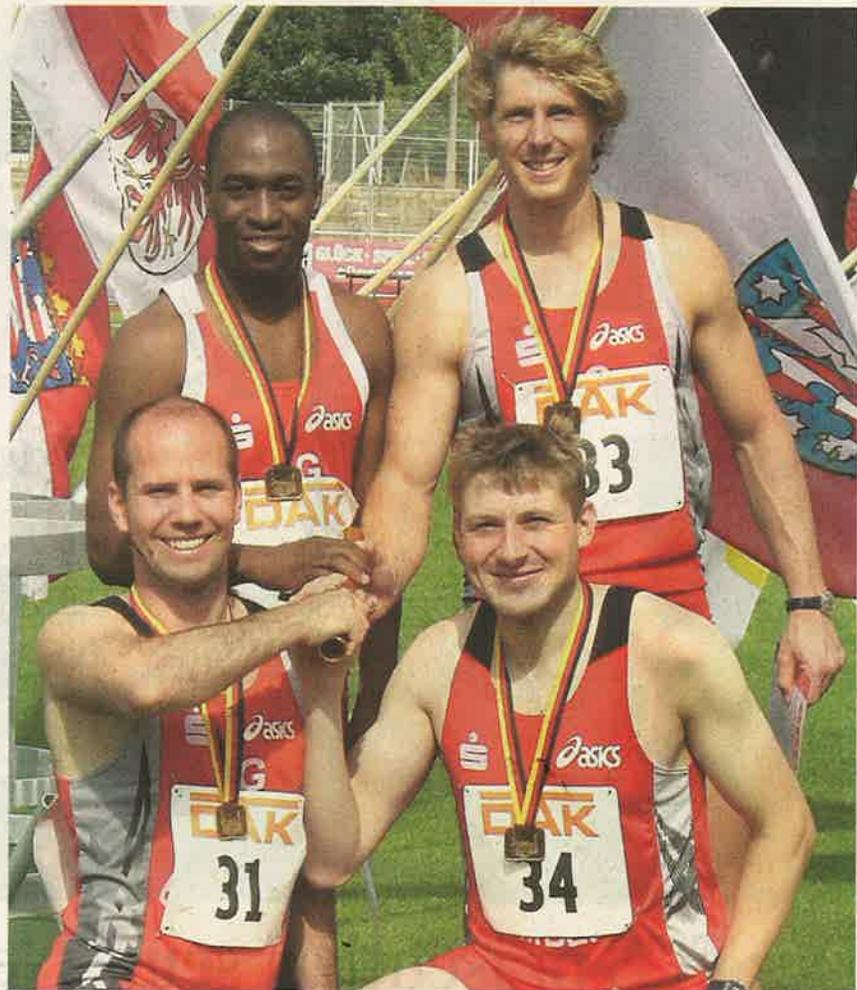
**LEICHTATHLETIK** Eckford, Hofmann, Hohmann und Dr. Brem trumpfen im sächsischen Zittau groß auf.

Zittau - Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften im sächsischen Zittau sind die Bamberger Leichtathleten mit einer schlagkräftigen Mannschaft angetreten: Mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft kehrten die Bamberger hochdekoriert zurück. Die schlechte Witterung, vor allem der unetstige Wind, bereitete vielen Athleten große Probleme und verwehte so manche Rekordleistung, aber Bambergs Top-Sprinter Jamie Eckford zeigte sich hier von gänzlich unbeeindruckt.

Trotz kräftigen Gegenwinds (1 m/s) setzte er sich mit hervorragenden 10,86 Sek. in der stark besetzten Konkurrenz der Altersklasse M 30 vor Robert Rissmann von der LG Karlsruhe (10,94) durch. Die zweite Goldmedaille steuerte die 4 x 100 m-Staffel dem Medaillenkonto bei, die als amtierender Bayerischer Meister in der Altersklasse M 30

antrat. In der Besetzung Jamie Eckford, Florian Hofmann, Hartmut Hohmann und Dr. Matthias Brem, der kurz zuvor als betreuender Mannschaftsarzt aus dem Trainingslager des Fußball-Erstligisten 1. FC Nürnberg in Bad Wörishofen zurückgekehrt war, errangen die vier Sprinter einen souveränen Sieg in 44,21 Sek. Damit blieben sie um mehr als eine halbe Sekunde unter ihrer Saisonbestleistung von den bayerischen Seniorenmeisterschaften in Passau und ließen der zweitplatzierten Staffel des FTSV Straubing (46,62) keine Chance.

Die Bamberger Erfolgsmannschaft komplettierte die Dreispringerin Dr. Birgit Löffler-Röder, die zwar mit 10,81 m ein wenig hinter ihrer Erwartung blieb, sich aber dennoch mit einem zweiten Platz und einer gewonnenen Silbermedaille in der Alterklasse W 40 äußerst zufrieden zeigte. **HH**



Nach der bayerischen Meisterschaft ging nun auch der deutsche Titel an die 4 x 100 m-Staffel der Bamberger LG-Senioren, hinten v. l.: Jamie Eckford, Florian Hofmann; vorne v. l.: Dr. Matthias Brem, Hartmut Hohmann. **Foto: p**

# In starkem Wettkampf Hendrik Stark der Stärkste

19.7.07

**LEICHTATHLETIK** Der Nachwuchs ermittelt nochmals vor alter Kulisse im Stadion seine Bamberger Stadtmeister.

**Bamberg** – Hohe Temperaturen, ein umfangreiches Wettkampfprogramm und große Teilnehmerfelder sind die Rahmenbedingungen für die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften der Schüler-Altersklassen im Bamberger Stadion gewesen, die die LG Bamberg gewohnt professionell mit Wettkampfleiter Alfred Kotissek und Reiner Schell an der Spitze ausgerichtet hat. Kurz bevor die alte ehrwürdige Tribüne abgerissen und das Stadion zu einer Baustelle wird, nutzten die Nachwuchskräfte noch einmal die Chance, einen attraktiven Wettkampf durchzuführen.

Viele Leichtathletik-Talente stellten persönliche Bestleistungen auf. Eines der herausragenden Ergebnisse war der oberfränkische Rekord von Hendrik Stark im Blockmehrkampf Sprint/Sprung. Mit 2461 Punkten verbesserte der 13-jährige Gymnasiast den alten Rekord von Moritz Langner aus Forchheim um 55 Punkte. Aber auch die Einzelleistungen – 10,00 Sek. über 60 m Hürden, 9,74 Sek. über 75 m, 5,02 m im Weitsprung, 1,47 m im Hochsprung und 53 m im Ballwurf zeigen viel Qualität und wurden mit vier

Stadtmeistertiteln belohnt. In der gleichen Altersklasse wurde Steen Hickethier mit 7,35 m Meister im Kugelstoß.

In der M 8, der jüngsten Altersklasse, gewann Jannis Block den Weitsprung und 1000 m Lauf sowie Sebastian Hofmann die 50 m und Alexander Spielberger den Ballwurf. Die M 9 hatte mit Leo Schramm einen der vielen Mehrfachgewinner. Der oberfränkische Titelträger über 50 m gewann in guten 8,50 Sek. die 50 m sowie den Weitsprung mit 3,41 m. Zudem war er schnellster 1000 m-Läufer in 4,18,82 Min. Jan Vollhüter gewann den Ballwurf mit 34,5 m in der gleichen Altersklasse.

In der M 10 wurde Kai Eberl Doppelsieger im 50 m-Lauf mit 8,15 Sek. und 3,89 m im Weitsprung. Max Spielberger gewann in 4:20,88 Min. die 1000 m und Julian Göller den Ballwurf mit 33,5 m. In der M 11 war Kelvin Wheeler der dominierende Schüler. 50 m in 7,90 Sek., 1000 m in 3:51;59 Min., 4,50 m im Weitsprung und sehr gute 48,5 m im Ballwurf zeichnen den vierfachen Stadtmeister aus.

In den schwach besetzten höheren Altersklassen wie der

M 12 gab es sogar einen Fünffachgewinner. Daniel Schulz gewann die 75 m in 10,70 Sek., die 1000 m in 3:43,06 Min., sowie den Weitsprung, das Kugelstoßen und den Hochsprung. In der M 14 gewann Patrick Wolf sowohl die 80 m Hürden und die 100 m. Florian Dütsch siegte in 3:07:47 über 1000 m und Christoph Rothlauf zeigte mit seinen übersprungenen 1,60 m im Hochsprung eine Leistung, die bei den „Bayerischen“ für Platz 4 gereicht hätte.

Schöne Ergebnisse boten auch die 15-jährigen Schüler. Doppelsieger Michael Popp sprintete die 80 m Hürden in 12,37 Sek. und sprang 5,67 m weit, Sebastian Schobert stieß die Kugel auf 11,96 m und Andreas Heer lief locker die 1000 m in 2:55,76 Min.

Bei den Mädchen waren die Teilnehmerfelder besonders stark. In der W 8 wurde Mona Loch im 50 m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf Dreifachmeisterin. Die 800 m gewann Raphaela Peter. In der Altersklasse W 9 gab es eine Reihe hochwertiger Leistungen. Luisa Eiermann gewann die 50 m in 8,27 Sek., die 800 m in 3:07,04 Min. und den

Weitsprung mit 3,92 m, immer dicht gefolgt von Kimberly Wheeler die den Ballwurf mit 26,5 m gewann. Die W 10 hatte mit Bettina Eberwein über 50 m in 8,30 Sek. und 800 m sowie Laura Dünninger im Weitsprung mit 3,69 m und Ballwurf zwei Doppelsiegerinnen.

In der W 11 zeigte Julia Ruß ihr Können. 7,97 Sek. über 50 m, 3,98 m im Weitsprung und 29 m im Ballwurf waren die Leistungen der Dreifachsiegerin. Madeleine Michler überzeugte als Siegerin in ihrem 800 m-Lauf in 2:53,49.

Schöne Leistungen in der stark besetzten W 12 zeigte Johanna Nölp mit 11,01 über 75 m und 7,08 m im Kugelstoß. Aber auch Ramona Eichfelder mit 10,66 Sek. über 60 m Hürden und Sonja Hölzl mit 2,45,32 Min. über 800 m waren eine Klasse für sich. In den Sprungdisziplinen lieferten Simone Schramm im Hochsprung mit 1,33 m und Anna Seitz im Weitsprung mit 4,36 m Topleistungen ab.

Die W 13 war durch besonders schnellkräftige Athletinnen gekennzeichnet. Alexandra Schütz gewann die 75 m in 10,70

Sek. und die 800 m in 2:40,01 Min. Starke Ergebnisse gelangen auch Verena Zweier: 10,12 Sek. über 60 m Hürden, 4,78 m im Weitsprung und 1,29 im Hochsprung. Das Kugelstoßen gewann mit 6,15 m Anja Schobert. Mit Johanna Bräunig über 80 m Hürden, Hochsprung und Kugelstoß mit 9,11 m in der W 14 hatte diese Altersklasse eine weitere Dreifachsiegerin. Die 100 m gewann Franziska Schmitt in 14,22 Sek. und Anna-Lea Ulm die 800 m in 2:43,99. Lisa Röder freute sich über den Sieg im Weitsprung mit 4,66 m.

Gewinnerinnen in der W 15 waren auch Teilnehmerinnen an bayerischen Meisterschaften. Verena Mlodyschewski gewann in schönen 12,58 Sek. die 80 m Hürden und die 100 m in 12,72 sec. Barbara Zweier knackte mit 5,01 m im Weitsprung die magische 5 m Grenze und sprang als Einzige 1,47 m hoch. Michelle Hörteis komplettierte die Reihe der Doppelmeisterinnen mit dem Gewinn über 800 m in 2:45,13 und 8,67 m im Kugelstoßen. CS

**Mehr im Netz**  
[www.LG-Bamberg.de](http://www.LG-Bamberg.de)

# Hentschel läuft im Nationaltrikot bei der EM auf Rang 5

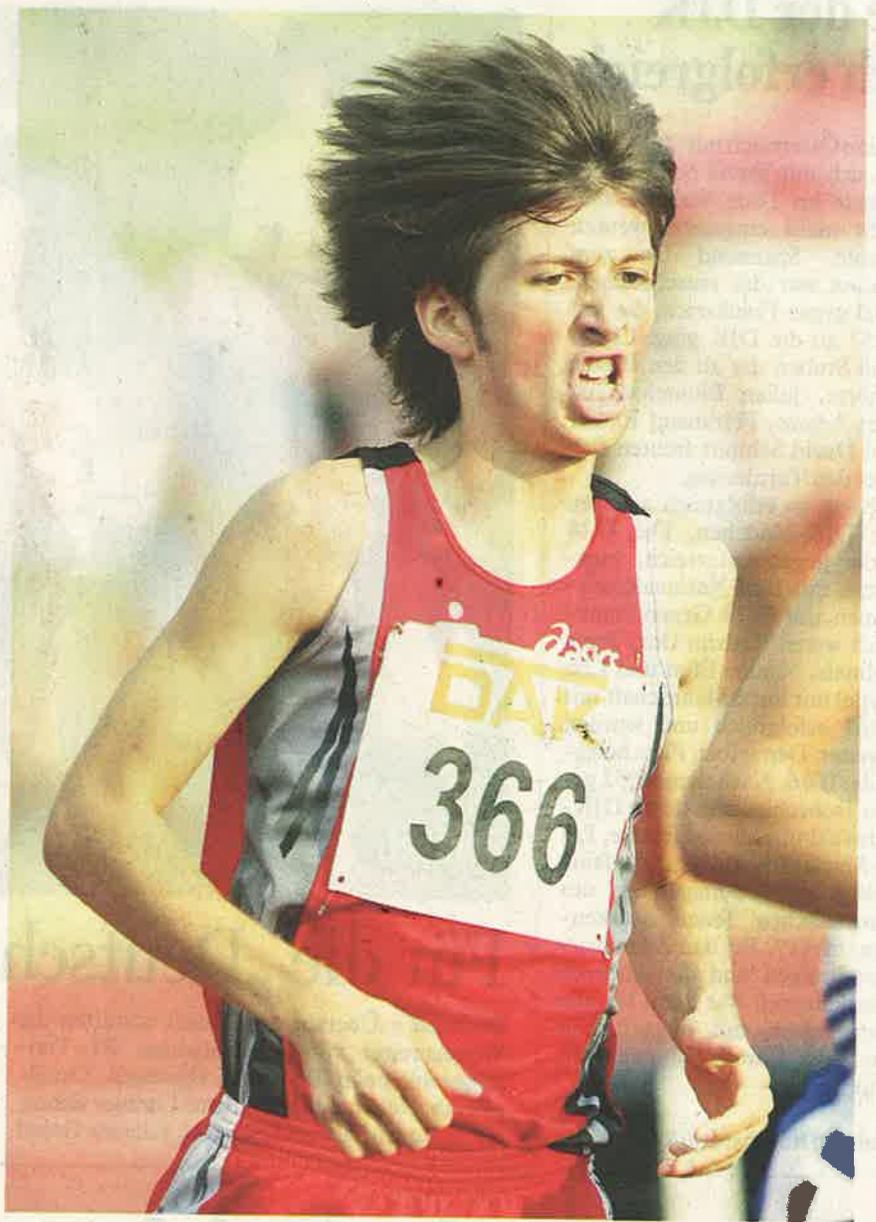
**HOHEPUNKT** Das Talent der LG Bamberg bewährt sich in Hengelo über 3000 m Hindernis in oberfränkischem Rekord.

Bamberg - Angekommen in Europa - ist der 19-jährige Leichtathlet Felix Hentschel von der LG Bamberg mit seinem erfolgreichen Auftritt bei den Europameisterschaften der Altersklasse U20 in Hengelo/Niederlande. Über 3000 m Hindernis belegte er Platz 5 in seiner persönlichen Bestleistung von 9:17,72 Min., das war zugleich oberfränkischer Rekord. Aber was bedeutet das für einen Athleten, der erst jüngst in der höchsten nationalen Nachwuchskategorie, den B-Kader, berufen wurde?

Zunächst einmal, dass er sich im Bereich hoher Normen bewegt: Nur elf Athleten in Europa, die sich zum Finale stellten, hatten die Qualifikation für das Championat erfüllt, und der Bamberger Gymnasiast wusste, dass er sich nicht hinten einzureihen brauchte. In dem zügigen Rennen ohne taktische Finessen - 1000 m in 2:54; 2000 m in 6:00 Min. von Felix Hentschel passiert - hielt er stets den Kontakt zur Spitze, bedachte aufmerksam zwischen dritter und sechster Position im Läuferpulk. Nach 200 m vor dem Ziel lag er in der zwischen aufgedröselten Spitzen-

gruppe auf Rang 3 und schien als guter Spürer gerüstet für das Finish. Aber ein Fehler am letzten Wassergraben - eine passive Landung mit Beinahesturz - kostete sofort drei, vier Meter. Zwei Konkurrenten schlüpfen vorbei und Felix Hentschel blieb nur noch die Sicherung von Rang 5, freilich hinter der internationalen Klasse von Jakob Holusha (Tschechien), Alexandru Ghinea (Rumänien), Carlos Alonso (Spanien) und Denys Lepynskyy (Ukraine) auch ein Meisterstück.

Der Bamberger blickt bei aller Freude schon wieder nüchtern voraus: „Ja, angekommen in Europa. Aber in zwei Wochen bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm muss ich den Angriff der nationalen Elite abwehren.“ Dann geht es zwar über die leichtere 2000 m-Hürden-Distanz, während er die letzten drei Rennen über die international üblichen 3000 m zu drei Rekordrennen nützte (9:01 - 8:59 - 8:57 Min.), aber die kürzere Distanz bietet zugleich Raum für unwägbarere Attacken. Sein Trainer Siegfried C. Matschke lakonisch: „Natürlich ist er Favorit.“ scm



Felix Hentschel bewährt sich international.

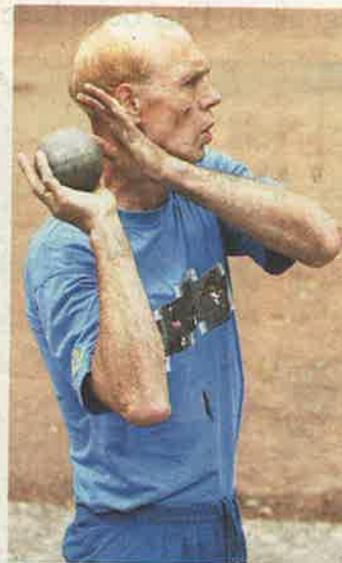
Foto: Kiefner



Meister: Jamie Eckford



Meister: Falk Krause



Meister: Heinrich Porsch



Meister: Roland Wild Fotos: W. Sörgel

## LGB-Senioren siegen souverän

**LEICHTATHLETIK** Die Bamberger Routiniers sammeln bei den nordbayerischen Meisterschaften Titel. Die Verlegung von Miltenberg nach Hof hat so manchen Startverzicht zur Folge.

Bamberg - Die Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) der LG Bamberg (LGB) haben den nordbayerischen Meisterschaften in Hof, wenn sie an den Start gingen, ihren Stempel aufgedrückt. Die kurzfristige örtliche Verlagerung von Miltenberg/Unterfranken nach Oberfranken machte sie quasi zum „Heimspiel“, auch wenn die zeitliche Verschiebung manchem Bamberger Senior Start- und Sieggelegenheit nahm.

Gleichzeitig wurden die oberfränkischen Titel vergeben.

Star der Sprintwettbewerbe wurde Jamie Eckford (Altersklasse M 30). Der 34-jährige Amerikaner im roten Trikot der LGB war als amtierender deutscher Seniorenmeister über beide Sprintstrecken hoch überlegen: Seinen spielend herausgelaufenen 10,95 bzw. 22,17 Sek. für die 100 m bzw. 200 m hatte niemand etwas entgegenzusetzen.

Auch der 49-jährige „Dauerbrenner“ Falk Krause (M 45) feierte kurzerhand einen Doppelsieg auf den Sprintstrecken - 100 m in 12,79; 200 m in 25,87 Sek. - da seine Spezialstrecke Langsprint über 400 m nicht ausgeschrieben war.

Nur zwei Langstreckler aus der Bamberger LG-Garde suchten die Konkurrenz: Roland Stöbel (M 45) absolvierte die 5000 m als Vizemeister in 18:40 Min. Roland Wild (M 35) freilich hat-

te das breiteste Lachen im Gesicht, freute sich der 39-Jährige doch über seine Siegerzeit von 15:56,86 Min. für die 5000 m. „Nach vier Jahren wieder einmal die Schallmauer von 16 Minuten durchbrochen.“

Auch in der Altersklasse M 60 beweist Altmeister Heinrich Porsch seine Schnellkraft. Er gewann die oberfränkischen und nordbayerischen Titel mit der Kugel (11,64 m) und dem Diskus (42,13 m).

scm/ft

# LGB holt sich die meisten Titel

**LEICHTATHLETIK** Beim Abendsportfest im Stadion des TSV Hirschaid ging es um nordbayerische und oberfränkische Titel. Die LG Bamberg, Ausrichter der Wettkämpfe, errang acht Goldmedaillen.

**Hirschaid** - Im oberfränkisch-mittelfränkischen Terminkalender hat das traditionelle Leichtathletik-Abendsportfest der LG Bamberg im Stadion des TSV Hirschaid einen festen Platz gewonnen. Durch die Hereinnahme der oberfränkischen Langstaffel-Meisterschaften (4 x 400 m, 3 x 800 m, 3 x 1000 m) stiegen Wertigkeit und Zuspruch.

Von den dabei angebotenen Titeln griff sich die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) den Großteil, nämlich acht. Waren es bei den Frauen Staffeln über 4 x 400 m und 3 x 800 m ausnahmslos Langstrecklerinnen der LGB, die sich in den Dienst der Unterdistanzen stellten, ging bei der männlichen Jugend A über 3 x 1000 m mit Benno Leßner, Marcel Michler und Felix Hentschel das schnellste Trio Bayerns ins Rennen und beeindruckte mit 7:54,51 Min.

In den Schüler-Klassen waren bei der Klasse M 15/14 über 3 x 1000 m (Florian Dütsch, Alexander Heer, Markus Knörlein) in 8:57,76 Min. und bei der W 11/10 über 3 x 800 m (Lisa Schrepfer, Laura Dechant, Madeleine Michler) in 8:48,26 Min. jeweils die Bestbesetzungen am Start, während die 3 x 800 m der W 13/12 (Sonja Hölzl, Verena Zweier, Alexandra Schütz) und der W 15/14 (Franziska Schmitt, Anna-Lena Ulm, Verena Mlodyschewski) auch ersatzgeschwächt gute Ergebnisse einlie-

fen (8:04,76 bzw. 7:55,62 Min.). In den Einzeldisziplinen gab es fast durchwegs Glanzpunkte. Sprint-Doppelsiege buchten die schnellen LGB-Männer Jamie Eckford (100 m 11,02; 200 m 22,89 Sek.) und Claudio Granillo (100 m 11,11; 200 m 22,78) - waren sich allerdings zu schade für die 4 x 400 m-Staffel.

In der A-Jugend dominierten Mikel Gehring (TSV Rodach; 100 m 11,44) und Simon Dörfler (LGB; 100 m 12,03) und Moritz Dippel (ATS Kulmbach; 200 m 24,06) durch. Erstaunlich schnell auch die fortgeschrittenen Senioren in Gestalt von Werner Knörl (PSV Bayreuth; M 40; 100 m 12,65), Falk Krause (LGB; M 45; 200 m 25,78), Karl Dorschner (TSV Dörfles-Esbach; M 55; 100 m 12,69; 200 m 25,17; zugleich Weitsprung 5,30 m) und Hermann Beckering (SpVgg Ahorn; M 65; 100 m 13,58; 200 m 27,73).

Von den Sprinterinnen beeindruckten die A-Jugendliche Carina Nastvogel (LAC Quelle Fü/Mü; 100 m 12,78; zugleich Dreisprung feine 11,97 m), die B-Jugendlichen Cornelia Schindler (LG Erlangen; 100 m 12,95 m) und Monika Koj (ESV Nürnberg; 200 m 26,32; zugleich Weit 5,40 m), sowie die Seniorin Sabrina Bludau (LAV Naila; W 40; 100 m 13,58; 200 m 27,86).

Die guten Sprung-Ergebnisse der Männer - Florian Spieler im

Weitsprung 6,65 m und Benedikt Gradel (beide LG Hof) im Dreisprung 12,38 m - überboten freilich der A-Jugendliche Mikel Gehring (Weit 6,73 m) und der

sprung mit 11,35 m, die A-Jugendliche Vera Seitz (LGB) markierte 5,32 m bzw. 11,29 m in Weit- bzw. Dreisprung. Bei den Frauen liegt Eva Saffer mit 5,37 m bzw. 11,45 m vorn, und Seniorin Dr. Birgit Löffler-Röder (beide LGB; W 40) verpasste im Dreisprung knapp die 11 m (10,91).

Auf der 800 m-Mittelstrecke der Männer liefen Markus Meißgeier (LG Hof; 1:57,48 Min.) und Christopher Ruffer (ATS Kulmbach; 1:59,03) markante Zeiten; mindestens so beeindruckend freilich die B-Jugendlichen Jessica Breuer (LG Hof; 2:20,86) und Lisa Wirth (2:24,54) bzw. die A-Jugendliche Christina Wirth (beide TSV Ebermannstadt; 2:22,74). Auf der Langstrecke über 5000 m gefiel der 16-jährige Ersteinsteiger Michael Weißhaupt (LGB) mit 17:11,01 Min., der im Feld der Senioren unter anderem von Detlev Lindner (M 45; 17:7,00) und Ulrich Grönhardt (beide LAC Quelle Fü/Mü; M 60; 18:04,72) mitgetragen wurde.

Aus der Reihe der Techniker ragte der 16-jährige Kugelstoßer Kai Grüner (UAC Kulmbach) mit Rekord nahen 17,41 m heraus; daneben beeindruckte von den Männern Simon Ruckdeschel (LAC Quelle Fü/Mü) mit Kugel (13,99 m) und Speer (55,57 m); aus Bamberger Sicht gefiel hier Simon Dörfler (Speer 41,56 m).



**Dr. Birgit Löffler-Röder (LG Bamberg) ist nordbayerische Seniorinnenmeisterin im Dreisprung der W 40 mit 10,91 m.**

32-jährige Senior Hartmut Hohmann (LGB; Dreisprung 13,30 m).

Viel Schnellkraft auch im Angebot des weiblichen Geschlechts - kein Wunder, waren doch vier bayerische Meisterinnen am Start. Die B-Jugendliche Vanessa Buchenau (LA Team Oberfranken) glänzte im Drei-



**Hartmut Hohmann (LG Bamberg) ist nordbayerischer (und oberfränkischer) Meister im Dreisprung der M 30 mit 13,30 m. Darüber hinaus gewann Hohmann auch den Weitsprung der M 30 mit 6,35 m.** Foto: sp

# Bundestrainer lobt Meister Hentschel

**DOMINANZ** Der Bamberger läuft souverän zum deutschen Titel über 2000 m Hindernis.

**Bamberg** – Felix Hentschel deutscher Jugendmeister – das sei eigentlich keine Schlagzeile mehr, möchte mancher Beobachter nach dem erfolgreichen internationalen Auftritt des Bambergers bei den Europameisterschaften der Altersklasse U 20 in Hengelo/Niederlande meinen. Aber die Ausgangslage vor dem deutschen Finale in Ulm war spannend wie bei einem Stände von 1:1 auf dem Fußballfeld.

Denn während sich der Bamberger LG-Läufer darauf konzentrieren musste, sich in nur zwei Rennen über die international üblichen 3000 m Hindernis (jeweils mit Rekordzeiten) für den ganz großen Auftritt zu qualifizieren, hatte die nationale Konkurrenz über 2000 m Hindernis – die hier übliche kürzere Distanz – aufgerüstet: Ben Erlei (LG Ratio Münster; 5:53 Min.), Henrik Göckeritz (LG Erfurt; 5:57), Leif Schroeder-Groeneveld (SC Neumünster; 6:01). Felix Hentschel hatte hier also eine Null stehen, die „Wild Card“ des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) freilich beförderte ihn in den Rang des Herausforderers. „Keine taktischen Mätzchen, Druck machen, von der Spitze den Gegnern diktieren“, war die Devise.

Und der Rennverlauf bestätigte diese selbstbewusste Taktik: Zur Streckenhälfte war das 16-köpfige Finalfeld auseinandergerissen, nur noch zwei Konkurrenten – Schroeder-Groeneveld und Göckeritz – konnten Anschluss halten. Da aber Hentschel die Geschwindigkeit wie vom Tempomat geregelt hoch hielt (die Zeitintervalle am Wassergraben bestätigten eindrucksvoll: 1:09, 1:11, 1:09 Min.), gewann er nun Meter um Meter und konnte auf der Zielgeraden schon mit 30 m Vorsprung der Tribüne das Siegeszeichen melden. Mit 5:50,53 Min. lag er sechs beziehungsweise neun Sekunden vor den Konkurrenten Göckeritz und Schroeder-Groeneveld und löschte den oberfränkischen Rekord seines Vereinskameraden Jonas Merzbacher (5:53,10) aus dem Jahre 2001. Der Bundestrainer lobte: „Läuferisch und taktisch ein Meisterstück.“



Felix Hentschel auf dem Weg zum deutschen Meistertitel.

Foto: Theo Kiefner

# Beide Vorjahressieger trumpfen erneut auf

1.8.08

**LEICHTATHLETIK** Roland Wild und Lena Shkirya gewinnen den 15. Altenburg-Bergsprint.

**Bamberg** - Vierzehnter Gesamtsieg für die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei der fünfzehnten Auflage des „Willy-Heckel-Gedächtnislaufes“. Der Lauf zu Bambergs höchstem Punkt bleibt fest in der Hand der LG-Langstreckenläufer. Vorne lag wieder Roland Wild, der schon im Vorjahr als Erster das Ziel an der Brücke zur Altenburg erreicht hatte. Auch bei den Frauen war die Vorjahressiegerin Lena Shkirya von der TS Lichtenfels wieder erfolgreich.

Fast 50 Läuferinnen und Läufer gingen bei optimalem Laufwetter auf die 4,5 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 130 Metern. Mit dabei waren Läufer der ober-

fränkischen Spitzenklasse wie auch viele Hobbyläufer. Favorit Wild, mehrfacher oberfränkischer Berglaufmeister, machte sich bald nach dem Startschuss aus dem Staub. Scheinbar mühelos vergrößerte der 39-jährige Bamberger ständig seinen Abstand zu seinen Verfolgern. Mit einem komfortablen Vorsprung von 1:31 Min. erreichte Wild nach 18:16 Min. die Burg.

Auf den nächsten Plätzen folgten Sven Starklauf (DJK-LC Vorra) in 19:47 Min., der auch bei allen bisherigen Altenburgsprints immer mit vorne dabei war, und Frank Schubert von der LG Bamberg in 20:52 Min., der damit auch Sieger der Altersklasse M45 wurde. Auf Platz 4 im Gesamteinlauf und Platz 1 in

der M55 landete Kurt Herbicht von der TS Lichtenfels in 21:18 Min.

Schnellster Jugendlicher wurde Jannik Denzler vom TSV Burgebrach. Der erst zehn Jahre alte Schüler schaffte die 4,5 km in guten 23:52 Min. und hielt seine Konkurrenten deutlich auf Distanz. Ihre Altersklassen dominierten klar Norbert Stuber (SV Bamberg; M40; 21:29), Jürgen Endres (LG Bamberg; M50; 22:18) und Kaspar Stappenbacher (DJK-LC Vorra; M60; 24:41). Respektabel auch die 24:40 Min. des M65-Siegers Dr. Detlev Hohmuth (SV Bamberg).

Keine ganz so klaren Ergebnisse gab es im kleinen Feld der Frauen. Ganz knapp vorne mit Platz 14 im Gesamteinlauf beendete die schnellste Frau Lena Shkirya (TS Lichtenfels) das Rennen. Die Siegerin von 2006 und oberfränkische 10-km-Meisterin schaffte die Strecke in guten 23:24 Min. Nur acht Sekunden hinter ihr kam schon die Zweitplatzierte insgesamt bei den Frauen und Siegerin der Frauenklasse W35 Annika Pelikan (LG Bamberg) in 23:32 Min. ins Ziel. Weitere knappe sechs Sekunden dahinter überquerte die drittschnellste Frau insgesamt und erste der W40 Katja Rohatsch (LG Bamberg) nach 23:38 Min. die Ziellinie. Klassensiege erzielten weiter Dr. Susanne Hohmuth (SV Bamberg; W45; 26:19) und Karin Schöne (Altenburgverein; W55).

Die Siegerehrung führten gemeinsam der Bürgermeister der Stadt Bamberg Werner Hipelius und der erste Vorsitzende des Altenburgvereins Edgar Sitzmann durch. Die Tagesschnellsten Roland Wild und Lena Shkirya erhielten Pokale, die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg und der Schwimmverein Bamberg wurden als teilnehmerstärkste Vereine ausgezeichnet. Zum Abschluss dankte Bürgermeister Hipelius den vielen Helfern des Altenburgvereins und der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg für die vorbildliche Organisation des Laufes, bei dem alle, auch die vielen Hobbyläufer, ohne Probleme Bambergs höchsten Punkt erreichten. tk



Roland Wild von der LG Bamberg freut sich über seine erfolgreiche Titelverteidigung. Fotos: sportpress



Mit einem Lächeln den steilen Berg rauf: Siegerin Lena Shkirya.

## Starklauf holt den Bezirkstitel <sup>28.8.07</sup>

**HALBMARATHON** Der Läufer der DJK LC Vorra ist oberfränkischer Meister. Die Frauen der LG Bamberg wurden Mannschaftssieger.

**Gefrees** - Sven Starklauf von der DJK LC Vorra hat die oberfränkische Halbmarathon-Meisterschaft gewonnen. In Gefrees zum zehnten Mal der Ölschnitztaulauf statt. Im Rahmen dieses Jubiläumshalbmarathons fanden heuer auch wieder die oberfränkischen Meisterschaften auf dieser anspruchsvollen Strecke statt. Die Strecke beinhaltet viele kräftige Steigungen.

Gleich von Beginn an hielt sich Sven Starklauf in der fünfköpfigen Spitzengruppe auf. Für den Läufer aus Vorra, der für seine Berglaufqualitäten bekannt ist, war die Strecke mit 355 Höhenmetern wie auf den Leib geschneidert. Schon bei Kilometer sieben löste er sich von seinen Konkurrenten und vergrößerte von dort an seinen Vorsprung kontinuierlich. Bei der Wende in Bad Berneck kam er 15 Sekunden vor den Verfolgern vorbei. Auf dem schwierigen Rückweg, auf dem über zwei Drittel der Steigungen bewältigt werden mussten, konnte Starklauf seinen Vorsprung bis ins Ziel in Gefrees bis auf 1:43 Minuten ausbauen. Nach 1:20:14 Std. kam er als neuer oberfränkischer Halbmarathonmeister vor Tobias Plößl (SV Amberg; 1:21:57) und Klaus Wießner (Gößweinstein, 1:22:27) am Gefreer Sportplatz an.

### Matthias Flade Sechster

Bereits auf Rang 6 und damit als zweiter der Klasse M20 kam der Stegauracher Matthias Flade ins Ziel. Auch er konnte seine Erfahrung in Gefrees ausspielen, war er doch von den zehn Veranstaltungen schon neunmal am Start, und benötigte nur 1:24:13 Std. für die Strecke, die sogar noch schwieriger ist als die des Weltkulturerbelaufs.

In den Altersklassen lieferten die Läufer der LG Bamberg ein starkes Mannschaftsergebnis ab. Schnellster war Jürgen Endres, der mit sehr guten 1:33:07 Std. mit großem Vorsprung die M55 gewann. Mit Anton Behringer stellte die LG ebenfalls den oberfränkischen Meister der Klasse M50. Er kam nach 1:38:50 Std. ins Ziel. Vervollständigt wurde die Mannschaft durch Manfred Goihl, der nach 1:48:38 Std. fünfter der M50 wurde. Als schnellste Mannschaft der Klasse M50 und älter wurden sie hier auch Bezirksmeister.

Schnellster Scheßlitzer wurde Reinhard Stephan, der nach 1:35:18 Std. als Neunter der Klasse M40 ins Ziel kam. Mit 1:36:49 Std. kam kurz hinter ihm Christian Reinisch (8. M45) vom Team Fränkischen Tag ins Ziel.

Jochen Langhojer (TSV Scheßlitz) kam nach 1:45:57 Std. als 16. M35 ins Ziel und sein Mannschaftskollege Thomas Weihöfer beendete seinen ers-

ten Halbmarathon in 1:49:40 Std. als 17. der M40.

### Rohatsch fünftschnellste Frau

Bei den Damen wollte die LG Bamberg mit einer guten Mannschaftsleistung ebenfalls ein Wort bei der Titelvergabe mitreden. Hinter der Gesamtsiegerin Claudia Endres (1:40:34 Std.) von der LG Forchheim wurde die LGlerin Katja Rohatsch Gesamtfünfte (1:45:35). Damit sicherte sie sich auch den oberfränkischen Titel der Klasse W40. Den Doppelsieg in dieser Klasse machte Claudia Schramm perfekt. Sie erreichte nach 1:55:55 Std. als Zweite der W40 das Ziel. Direkt hinter ihr kam mit Melanie Flade nach 1:56:03 Std. noch eine Läuferin der DJK LC Vorra als Vierte der W20 ins Ziel. Die Mannschaft der LG Bamberg komplett machte Esther Vornholt, die mit 2:04:14 Std. Fünfte der W20 wurde. Damit wurden die Damen oberfränkischer Mannschaftsmeister mit einer halben Stunde Vorsprung.



Sven Starklauf (Nr. 596) lief in Gefrees dem Feld davon.

Archivbild: FT